



Ehrungen durch die Stadtvertreter

Gleich 3 Ehrungen fanden auf der jüngsten Stadtvertreterversammlung am 28. März statt.

Dieter Ehrke hat sich persönlich über Jahre für viele Belange der Bürger eingesetzt. Sportlich stand er der Sektion Hockey des Plauer Sportvereins einige Jahre vor. Seit dem Jahr 2000 ist das Burgmuseum des Plauer Heimatvereins seine Leidenschaft. Seine Begeisterung für die Geschichte unserer Stadt und deren Besonderheiten haben 35 Senioren mitgerissen, die sich heute regelmäßig treffen und neue Ausstellungsschwerpunkte vorbereiten und umsetzen.

Einmalig in Mecklenburg-Vorpommern ist das ehrenamtliche Engagement bei der Organisation der Führung und Betreuung der Besucher und Gäste, die sich im Museum gut aufgehoben fühlen. Seine Beziehungen zu anderen Museen und sein Bestreben bewegliche Exponate in Funktion abzubilden, macht den Museumsbesuch besonders attraktiv. Die Besucherzahlen liegen im Vergleich um ein Vielfaches höher als die professionell geführten städtischen Museen. Durch das Engagement von Herrn Ehrke und der Museumsfreunde profitiert auch die Tourismusbranche, die Ihren Gästen dort eine Führung anbieten kann. Die Geschichte des Museums beinhaltet auch die Darstellung von Berufsgruppen, die es heute teilweise kaum noch gibt, wie z.B. Schuhmacher, Weber, Tuchmacher, Veterinär, Drucker u.v.a.m. aber auch zu seiner Zeit technische Neuerungen, wie die Hochdruckdampfmaschine von Dr. Alban oder das 1. Wasserflugzeug von Major Parseval.

Für sein persönliches Engagement, wichtige Entwicklungen im technischen Bereich im Museum festzuhalten und für zukünftige Generationen erlebbar zu machen, wurde Dieter Ehrke mit dem Ehrenpokal der Stadt Plau am See geehrt.

Als Wegbegleiter von Dieter Ehrke ist Dieter Froh ein Mitbegründer unseres heutigen Museums.

Als ausgebildeter Drucker hat er sich der Darstellung und Entwicklung der Drucktechnik gewidmet und an den Exponaten mitgewirkt.

Von Gutenberg als Begründer der „Schwarzen Kunst“ bis zum Ende der

DDR-Zeit, zeugt die Drucktechnik von der Entwicklung und der Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Des Weiteren ist es Dieter Froh zu verdanken, dass die Plauer Zeitung nach der Wende den Bürgern als regionale Zeitung erst 14-tägig, später monatlich als Amts- und Informationsblatt zur Verfügung gestellt wurde. Umfangreiche Berichte über kulturelle und sportliche Höhepunkte in unserer Stadt zeigen die Aktivitäten unserer Bürger und deren Vereine und regen zum Mitmachen an. Die Stadt Plau am See ehrte Dieter Froh ebenfalls mit dem Ehrenpokal. Zum Wohle der Stadt Plau am See und seiner Bürgerinnen und Bürger übte Dietmar Villwock als sachkundiger Einwohner und als Stadtvertreter sein Mandat aus.

Als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt hat Herr Villwock sich aktiv an der positiven Entwicklung unseres Gemeinwesens beteiligt.

Sein besonderes Engagement galt dem Bau der Ortsumgehung Plau-Nord als Vorsitzender der Bürgerinitiative. Als Dank und Anerkennung für das Engagement ehrte ihn die Stadt Plau am See.

B. Kinzilo

*Ehrung durch die Stadtvertreter
o.: D. Villwock, l.: D. Ehrke, r.: D. Froh*



Aus dem Inhalt

Seite	2	Amtsausschussbericht
Seite	3-5	Bilanz Plauer Heimatverein
Seite	8-9	Stadtvertretersitzung
Seite	13	Plauer Burgmuseum
Seite	16-17	Sport
Seite	25	Neubau Kita Ganzlin
Seite	28-33	Amtliche Mitteilungen
Seite	34-35	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Fotos: B. J.



Verwaltungsbericht des Amtsausschusses vom 27.03.2018



Die Mitglieder des Amtsausschusses.

Die Haushaltssatzung 2018 war wichtigstes Thema im jüngsten Plauer Amtsausschuss. Das Amt besteht aus drei Amtsgemeinden: Barkhagen, Ganzlin und Plau am See. Gab es 2015 8111 Einwohner, wurden 2016 8203 registriert. Für Amtsvorsteher Paul Schulz ist dieser leichte Anstieg eine erfreuliche Tatsache, die er dem Vorbericht zum Haushaltsplan entnehmen konnte. Weiterer Anlass zur Freude: Die Amtsumlage kann für 2018 um 100.000 Euro reduziert werden. Damit setzt sich die Entwicklung fort, die 2015 begann. Damals wurde die Amtsumlage aufgrund des Ergebnisses von 2014 um 100.000 Euro gesenkt, 2016 um 20.000 Euro und 2017 wiederum um 100.000 Euro. Die Haushaltssatzung wurde einstimmig angenommen, „Zur Verbesserung der Effektivität der Verwaltung gibt es die Möglichkeiten, Formulare für Anträge über das Internet abzurufen und die notwendigen Daten und Unterlagen entsprechend den geforderten Auskünften bereitzustellen und auch digital abzuschließen. Bei der Notwendigkeit den Antrag persönlich zu unterzeichnen, fehlen Voraussetzungen für die elektronische Identifikation und deshalb kann der Antrag mit einem Gang zur Verwaltung erledigt werden. Auch für die Gemeinde- und Stadtvertreter besteht die Möglichkeit, die Beschlussvorlagen und Protokolle digital einzusehen und abzurufen. Ich hoffe, dass der Ausbau der DSL Strukturen auch mit der vom Bund erwarteten gesetzlichen Regelung zur digitalen Verwaltung konform geht. Bisher sind an verschiedensten Stellen noch einige weiße Flecken in der Versorgung zu finden – aus heutiger Sicht in der Grundschule, an einzelnen Außenstandorten, wie Klärwerk und Bauhof und in einigen wirtschaftlichen Unternehmen, die auf breitbandiges DSL System angewiesen sind. Für die Verwaltungsgebäude und die Schule am Klüschenberg zeichnet sich eine Lösung ab. Auch die Entwicklungsgeschwindigkeit der EDV und die Probleme des Datenschutzes nehmen neue Dimensionen an, denen wir uns stellen müssen. Die Umstellung, nur noch mit digitalen Dokumenten zu arbeiten, im Rahmen eines völlig neuen Dokumentenmanagementsystems berührt alle Mitarbeiter und verlangt ein präzises Arbeiten jedes Mitarbeiters, aber auch klare Regelungen im Vertretungsfall bis hin zur Organisation der Datenablage. Aber auch die Aufgabe für die Verwaltung entsprechend der Voraussetzungen der einzelnen Bürger werden wir uns auf sehr unterschiedliche Fälle einstellen müssen. Vom selbstständigen Antrag des kundigen Bürgers bis zum kompletten Ausfüllen von Anträgen bei Bürgern, die das nicht können und die auch digital nicht unterwegs sind, bleibt die Aufgabenstellung bestehen. Pro-

bleme gibt es nach wie vor bei den Jahresabschlüssen, wo wir dringend aufholen müssen. Leider bleiben die Abschlüsse bei Krankheit und notwendigen Haushaltsplanungen sowie weiterer Datenerhebungen liegen. Deshalb bitte ich darum, die Kämmerin von zusätzlichen Auskünften möglichst zu verschonen. Bei der Brandschutzbedarfsplanung haben wir uns in der letzten Bürgermeisterberatung darauf geeinigt, dass die Verwaltung Angebote einholt von einem externen Unternehmen und die Brandschutzbedarfsplanung zusammen mit den Gemeindewehren und dem Amt abarbeiten zu lassen, um das Gefahrenpotenzial, die notwendige Ausrüstung und die erforderliche Einsatzstärke herauszuarbeiten, um auch gleich die Koordinierungsmöglichkeiten zwischen den Gemeindewehren und dem Amt mit den Nachbarämtern abzuklären. Was die Streiks in der Öffentlichen Verwaltung – Forderung nach höheren Löhnen angeht, ist unsere Verwaltung tarifgebunden und die Verhandlungen von der Arbeitgeberseite und Arbeitnehmerseite führten bisher zu keinem ausgewogenen Verhältnis. Bisher hatte die Verwaltung immer noch den Ruf einer guten Bezahlung. Aber auch die freie Wirtschaft zahlt für Fachkräfte teilweise höhere Löhne, als die öffentliche Verwaltung. Der Druck über die Entlohnung gute Fachkräfte zu binden nimmt zu, denn auch bei uns ist der Weg der demografischen Entwicklung geprägt. Schon lange sind wir nicht mehr in der Lage, alle Vertretungsfälle abzusichern. Die größten Probleme gibt es bei der Absicherung von Erzieherinnen oder Erziehern in den Kitas oder im Hort, wo wir kaum noch Bewerbungen haben und wer kann von 20 Wochenstunden leben, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt. Der Termin der Landratswahlen kommt näher und ich möchte mich in diesem Rahmen bei allen ehrenamtlichen Helfern für die Absicherung der Wahlen bedanken. In der letzten Bürgermeisterberatung haben wir uns darauf geeinigt, die Aufwandsentschädigung oder das sogenannte Erfrischungsgeld aufzustocken, deshalb haben wir eine separate Beschlussfassung vorbereitet, die das ehrenamtliche Engagement auch besser würdigt. Andere Städte haben dazu schon viel eher eine Beschlussvorlage verabschiedet. Ich hoffe, dass der Amtsausschuss das auch mit unterstützt.“ Zum Ende der Sitzung bedankte sich der Amtsvorsteher Paul Schulz für die vielen Glückwünsche, die ihn zu seinem 70. Geburtstag erreicht hatten.

Der seit über 22 Jahren federführende Redakteur Dr. Wolfram Hennies wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Amtsvorsteher Paul Schulz und Bürgermeister Norbert Reier bedankten sich bei ihm für die zurückliegende sehr gute Zusammenarbeit und das Engagement in den vergangenen Jahren. Die Auszeichnung von Dr. Hennies mit der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Plau fand schon zu einem früheren Zeitpunkt statt.

Fotos u. Text: B.J.



Verabschiedung des bisherigen Redakteurs der Plauer Zeitung

Der Plauer Heimatverein zog Bilanz

Jens Fengler begrüßte als Vorstandsmitglied die zahlreich erschienenen Gäste und übergab der Vorsitzenden Sonja Burmester das Wort für den Rechenschaftsbericht. Begonnen hat der Shanty-Chor das Jahr 2017 mit einem Auftritt beim Neujahrsempfang in der Klüschenschule. Weiter ging es am 15. Januar mit einem Vortrag von und mit Herrn Dr. Fred Ruchhöft der hieß „Auf den Spuren der Slaven und Wikinger“. Dieser Vortrag war sehr interessant und wir hatten wieder eine volle Hütte eigentlich immer wenn Herr Dr. Ruchhöft bei uns ist. Am 25. Februar referierte der Schweriner Peter Falow im Veranstaltungsraum das Thema „Skandal! Frauen fahren Fahrrad und andere Geschichten“. Es war ein sehr unterhaltsamer Beamer-Vortrag, der auch der Auftakt für die Aktivitäten der Museumsfreunde für die Museumssaison 2017 „200 Jahre Fahrrad“ bildete. Am Donnerstag vor Ostern hatte der Plauer Heimatverein zur Eröffnung der Burgturm- und Museumssaison geladen und etwa 50 Gäste waren der Einladung gefolgt. Neben Bürgermeister Norbert Reier, einem häufigen Besucher und stetigen Förderer unseres Museums, auch einige Hoteliers und weitere Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Kommunalpolitik. Nachdem eine kleine Gruppe zunächst die neugestalteten Ausstellungen im Burgturm besichtigt hatten, begann die offizielle Eröffnung der neuen Saison im Obergeschoss des Museumsgebäudes. Dort wurde nach einer kurzen Begrüßung der Gäste zunächst unser Museumsfreund Albrecht Reisch geehrt, der in den Wintermonaten in unzähligen Stunden und mit großer Akribie zwei originalgetreue Nachbauten des Laufrades des Freiherrn Karl von Drais aus dem Jahr 1817 aus Eichenholz angefertigt hat, die neben dem Original die Hingucker der Ausstellung sind. Dann übernahm Roland Supra die Regie. Unter seiner Leitung ist in der Winterpause die Attraktion der vergangenen Saison, die Ausstellung „200 Jahre Fahrrad“, geplant und realisiert worden. Diese Ausstellung würde zwar erst am 11. Juni, zum Tag des Fahrrads endgültig fertig sein, war aber schon so weit gediehen, dass sie den Besuchern präsentiert werden konnte. Es war eine sehr schöne Eröffnung. Das runde Jubiläum „200 Jahre Fahrrad“ wurde von den Museumsfreunden am 11. Juni 2017 bei Kaiserwetter kräftig gefeiert. An der historischen Ausfahrt nahmen ca. 50 gut gelaunte Pedalritter aus Nah und Fern teil. Auch das anschließende Fahrradfest im Burghof war gut besucht und die Organisatoren und Teilnehmer hatten viel Spaß. Außerdem wurde natürlich auch an diesem Tag die Sonderausstellung „200 Jahre Fahrrad“ eröffnet. Eingeleitet wurde das Fest am Abend vorher mit einem Vortrag von Dr. Wolf Karge über die mecklenburgische Fahrradgeschichte. Die Fahrradausstellung war wohl die größte Herausforderung im letzten Jahr für unsere Museumsfreunde. Schon Monate vorher wurde geplant und gewerkelt, bis man endlich diese Sonderausstellung mit historischen Rädern von 1817 bis ca. 1930 präsentieren konnte. Wir haben jetzt die größte und aussagekräftigste Fahrradausstellung in M-V und erhielten große Unterstützung durch das Deutsche Technikmuseum Berlin. „Einfach Klasse“, schwärmte Wolfgang Waldmüller. Der CDU-Landtagsabgeordnete ist begeistert von der Arbeit der Museumsfreunde und unterstützt sie deshalb schon seit Jahren. Am Tag der deutschen Einheit führte die Landesvertretung M-V im Berliner Regierungsviertel einen Tag der offenen Tür durch. Unter dem Thema „Wissenschaft-Technik-Kultur“ präsentierten sich aus unserem Land u.a. wissenschaftliche Einrichtungen, Universitäten und Hochschulen sowie drei namhafte Museen. Auch unser ehrenamtlich geführtes Burgmuseum war der Einladung der Landesver-



Viele Mitglieder folgten der Einladung

tretung gefolgt. In einem Pavillon bauten die vier Museumsfreunde Josefa Gumz, Bernd von Mueller und das Ehepaar Ehrke eine kleine, aber dennoch sehr ansprechende Ausstellung mit Plauer Themen auf (Dr. Alban und erster Wasserflug auf dem Plauer See). Das kleine Team hatte sich gut vorbereitet. Es war für die Präsentation des Museums und die Werbung für die Seestadt bestens eingestellt. So konnten über 500 Besucher im Plauer Pavillon zwischen 11 und 18 Uhr gezählt werden. Viele interessante Gespräche waren ein schöner Erfolg und eine Menge Prospektmaterial wechselte den Besitzer. Heftiger Dauerregen drohte am Abend des 18. August den Auftakt zum 14. Plauer Burghoffest unter Wasser zu setzen. Den Burghof konnte man eigentlich nur noch mit Gummistiefeln betreten und ich war kurz davor den Auftritt der Black Tigers abzusagen, als es dann doch endlich aufhörte zu regnen. Trotz des schlechten Wetters kamen viele Besucher und es wurde mit Regenschirm und im Matsch getanzt, denn es fing immer wieder ein wenig zu nieseln an. Bis Samstagvormittag war der Burghof dann soweit abgetrocknet, mit Schüttmaterial gefüllt und einem roten Teppich abgedeckt, dass beim Salut der Plauer Schützenzunft kein Festbesucher mehr nasse Füße bekam. Sabine Henke eröffnete als stellvertretende Bürgermeisterin das Burghoffest, das mit dem Plauer Fanfarenzug startete. Danach heimsten die Barniner Musikanten für ihre Darbietung deftiger Volksmusikklänge viel Beifall ein. Einem Heimspiel kam der Auftritt der Plauer Seemänner unter der Leitung von Günther Grittkke gleich. Bauchredner Eddy Steinfatt verlieh sogar einer Mülltonne unsichtbar eine markante Stimme. Mit seiner frechen Schlange hatte er auch bei den Kindern leichtes Spiel und bracht sie zum Lachen. Danach leitete der Chor der Plauer Burgsänger über zu den Volkstänzen der Witziner Dörpschaft. Hans Quente krönte das Bühnenprogramm als Udo Lindenberg-Double. So mancher traute seinen Augen und vor allem Ohren nicht, so nah war er am Original. Es war wieder ein tolles Burghoffest Der Plauer Heimatverein hatte am 10. September in den Burghof eingeladen, um bei einem gemeinsamen Auftritt des Chores der Marinekameradschaft Ried am Inn aus Österreich, des Shantychores „Plauer See-Männer“ und der Plauer Burgsänger dabei zu sein – und hunderte Plauer kamen bei strahlendem Sonnenschein, so dass etliche nur noch stehend zuhören konnten, da alle Sitzgelegenheiten ausgenutzt waren. Die „Plauer See-Männer“ feierten in diesem Monat ihr fünfjähriges Bestehen, ebenso die Plauer Burgsänger. Zum Marinechor am Inn besteht eine freundschaftliche Verbindung. Nach gegenseitigen Besuchen kleiner Abordnungen kam der Marinechor am 9. September nach Plau, um bis zum 13. September in der Seestadt zu bleiben. Der gemeinsame Auftritt im Burghof war nicht nur der Höhepunkt des

Besuches, sondern bereitete den Zuhörern große Freude, die sich im herzlichen Beifall nach jedem Lied äußerte. Auch für Kaffee und Kuchen war gesorgt worden, die Plauer Bäckerei Behrens bot ihre Backwaren an. Es ist eine schöne Plauer Tradition seit Jahren. Am Ende der Museumssaison treffen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Burgmuseums und Burgturms auf dem Klüschenberg zu einem festlichen Essen. So auch im vergangenen Jahr. Für diese Dankeschön-Veranstaltung, die immer in gewohnter festlicher Atmosphäre stattfindet und keine Wünsche offen lässt, sorgt das Parkhotel Klüschenberg – immer auf eigene Rechnung. Über diese öffentliche Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit bedankten sich die 30 Teilnehmer, die am 6. November 2017 der Einladung gefolgt waren, bei dem Ehepaar Gotzian und ihrem Team recht herzlich. Die Museumsfreunde freuen sich über diese erneute noble Geste sehr, die keine Selbstverständlichkeit ist. Die engagierten Ehrenamtler unter Leitung von Dieter Ehrke opfern nicht wenig Freizeit, um das kulturelle Leben in unserer schönen Seestadt abwechslungsreich zu gestalten und attraktiv als Touristenziel zu sein. Auch im vergangenen Jahr nahm man sich Zeit für Rück- und Ausblicke.“ Die vergangene Saison mit einigen größeren gut besuchten Museumsveranstaltungen war trotz umfangreicher Bauarbeiten auf dem Burghof erfolgreich“, berichtete Bernd von Mueller. Die vielen guten bzw. sehr guten Eintragungen im Gästebuch vom Turm und Museum zeugen von einer hohen Zufriedenheit der Besucher aus Nah und Fern. Die geführten Rundgänge werden sehr gelobt. Besonders die Schwerpunktthematik „200 Jahre Fahrrad“ kam bei den Gästen und Plauern gut an. Über 9000 Museumsbesucher haben sich die gleichnamige Sonderausstellung angesehen. Leider ging im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Gäste im Burgturm um 3 Prozent und in der „Museumsscheune“ um 5,5 Prozent zurück. Die Ursachenforschung ist kompliziert und noch nicht abgeschlossen, es könnte vielleicht u.a. daran liegen, dass das Museumsjahr 20 Tage kürzer war. Wir hatten wieder einen sehr schönen Abend an dem viel erzählt wurde, es wurden auch Erfahrungen ausgetauscht und Herr Kirschnik hatte noch einige Witze im Gepäck. Trotz aller Erfolge bleibt unser Problem die Überalterung. So müssen wir immer wieder versuchen, jüngere Führer und Museumsfreunde zu finden und bei jeder Gelegenheit dafür zu werben. Damit fang ich jetzt gleich mal



Ehrung von Herrn Dieter Ehrke durch Frau Sonja Burmester
Fotos: B.J.

an: Wer von Ihnen hat Lust uns zu unterstützen, oder wer kennt jemanden im Freundeskreis oder in der Familie der Spaß hat, bei uns mitzumachen. Weiterhin gibt es noch zu berichten, dass unser Museum einen Fernsehauftritt beim NDR zum Thema „Ende der Nerzzucht in Mecklenburg“ hatte, sieben Museumsfreunde nahmen an einer Weiterbildung des Museumsverbandes im Oktober teil und wir überarbeiteten unseren Internetauftritt. Er ist der meistbesuchte Auftritt der deutschen Burgmuseen, jetzt auch neu in englischer Sprache. Am 2. September führte unsere jährliche Busfahrt nach Stralsund. Im Ozeaneum hatten wir eine einstündige Führung gebucht und anschließend konnte noch jeder eine Stunde allein durch die Einrichtung bummeln. Die gesamte Anlage war sehr beeindruckend und die Führer verstanden es ausgezeichnet, uns die Welt der Ozeane zu erklären. Auch die Altstadt mit ihren historischen Backsteinbauten und Kirchen ließ uns nur staunen. Wer die Stadt von früher kannte, konnte sie kaum wiedererkennen. Es gab viel zu sehen, aber die Zeit war wie immer viel zu kurz. Viele nahmen sich vor, diese Stadt auch ganz privat noch einmal zu besuchen. Am 11. November fand unsere „Plattdütsche Kaffeetied“ statt und wir hatten diesmal Frau Heike Mayer vom NDR und Herrn Günther Grittker eingeladen. Der Veranstaltungsraum des Museums war bis auf den letzten Platz belegt. Heike Mayer las aus Rudolf Tarnows Buch „Lütt bäten Hoeg un Brüderic“ vor. Unterstützt wurde sie durch Günther Grittker, der in den Pausen bekannte plattdutsche Lieder zum Mitsingen anstimmte. Die anschließende Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen bildete den gemütlichen Abschluss. Es war eine gelungene Veranstaltung, die wir gerne in der gleichen Weise wiederholen würden. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Kuchenbäckerinnen, die uns auch heute wieder versorgt haben. Nun zu unseren beiden Chören. Die Plauer Burgsänger konnten im Dezember 2016 durch eine Zeitungsannonce eine neue Chorleiterin gewinnen. Ihr Name ist Frau Birgit Arndt, sie ist Musiklehrerin und kommt aus Parchim. Mit dem neuen Jahr 2017 begann der reguläre Probenbetrieb. Seitdem probt der Chor regelmäßig wöchentlich und brachte sich von Anfang an in das Kulturleben der Stadt Plau ein. Die Burgsänger traten u.a. zweimal im Klüschenbergshotel auf, zur Eröffnung der Fahrradausstellung, beim Eröffnungskonzert in der Plauer Marienkirche und beim

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See/ WH u. BGST WF ca. 80 m², EG - 1 Zi., Küche, Bad mit Dusche, Diele, OG - 3 Zi., Flur, DG - 1 Zi., Wasser/Abwasser - neu, Schuppen, Werkstatt, Garten, ca. 227 m² Gfl., Bedarfsausweis-325 kWh(m²a), H, Gas, Bj 1890, 1995, ca. 227 m² Gfl., **KP 100.000 €**
Kuppentin / FH, BJ 1979, WF/NF ca. 70 m², WZ, SZ, Küche mit EBK, Wintergarten als Esszimmer, Toilette, Sauna, Dusche, Freiterrasse, Werkstatt, Solarwarmluftanlage, Sammelgrube, Carport, Geräteschuppen, Bootsteg möglich, ca. 597 m² Gfl. **KP 90.000 €**
Plau am See Bootshaus mit Motor Yacht Vista 238 - L: 7,10 / B: 2,50 / TG: 0,40, Dach neu 2016, Kochplatz, Hängeboden SZ, Wohnzimmer, Strom/Wasser - Reeke II - **KP 55.000 €**
Plau am See Bootsschuppen mit Motorboot -Aluminium - L: 6,00 / B: 2,20/TG: 0,30, Heckmotor Mercury 18,5 KW, Dach neu, ein Zimmer, Strom/Wasser - Reeke II **KP 33.000 €**
Plau am See Bootsschuppen, sehr guter Zustand, Länge: 10,00 m, Breite: 4,00 m, Dach 2 Lagen Pappe, Strom/Wasser - Reeke I - **KP 25.000 €**

ZU VERMIETEN IN:**Plau am See:**

- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² - Elektr. HZ., BJ 1900, - Bedarfsausweis-130,5 kWh(m²a) **KM 315,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 4 RW, OG, WF ca. 72 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m²a), **KM 310,00 €**

- 2 RW, OG, WF ca. 52 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m²a), **KM 225,00 €**

- 3 RW, OG, WF ca. 62 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 135,0 kWh(m²a), **KM 280,00 €**

- 1 RW, DG, WF ca. 30 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 135,0 kWh(m²a), **KM 150,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

Burghoffest. Dass der Chor bereits im ersten Jahr der Zusammenarbeit mit der neuen Chorleiterin 10 Auftritte leisten konnte, zeigt die guten musikalischen Grundfertigkeiten infolge jahrelanger Chortradition sowie hohe Einsatzbereitschaft der Chormitglieder, die zu über 50% auch noch voll im Berufsleben stehen. Der Shanty-Chor besteht zur Zeit aus 34 sangesfreudigen Sängern und sie waren auch im letzten Jahr wieder sehr erfolgreich in unserer Region unterwegs. Sie hatten im vergangenen Jahr 29 Auftritte und die Liederliste umfasst 76 Seemanns, Volks- und Shantylieder. Günther Grittke konnte heute leider nicht zur Mitgliederversammlung kommen, dafür ist Ingo Neumann gekommen um uns von ihrem Auftritt in Berlin am letzten Sonntag von der ITB, der weltgrößten Reisemesse zu berichten. Im Dezember hat sich der Heimatverein natürlich auch wieder an der Weihnachtstraße beteiligt. Günther Grittke sang Weihnachtslieder und erzählte Weihnachtsgedichte und der Stollen mit Kaffee und Glühwein fehlten ebenfalls nicht. Das Museum war wie immer kostenlos geöffnet und somit war auch dieser Nachmittag erfolgreich gelaufen. Zum Schluss möchte ich mich bei Allen, die unseren Verein unterstützen recht herzlich bedanken. Ganz besonders aber möchte ich mich bei Dieter Ehrke bedanken. Ohne Dieter würde hier vieles nicht funktionieren, er hält die Fäden zusammen und ist immer für uns alle da. Unser Verein hat zur Zeit 136 Mitglieder, genau wie im letzten Jahr, wir hatten fünf Neuzugänge, vier Mitglieder sind ausgetreten und ein Mitglied ist leider verstorben. Nach dem Rechenschaftsbericht zog der Schatzmeister Bilanz und erklärte, dass der Plauer Heimatverein ein anerkannter gemeinnütziger Verein ist und zum Vorjahr ein kleines Minus verbucht. „Dieses ist kein Grund zur Besorgnis, da wir

nicht auf Gewinn ausgelegt sind. Unser Verein ist finanziell gut aufgestellt“. Auch die Kassenprüfung bestätigte, dass alles in Ordnung ist. Damit wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Bürgermeister Norbert Reiher bedankte sich im Namen der Stadt recht herzlich bei allen Vereinsmitgliedern und das hohe Engagement. Durch die seit 2017 bestehende Baustelle entstehen erhebliche Einschränkungen auf dem Burggelände und eine große Problematik stellt die Suche von Elektrikern dar, die durch die enorme Auftragslage nur schwer zu bekommen sind. Auch die anderen Bauvorhaben schreiten voran. Der Bahnhofsvorplatz wird zeitgemäß ausgebaut, ebenso wie der Landweg um den Plauer See. Im Anschluss gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in geselliger Runde.

Text: Sonja Burmester u. B.J.

Anzeige



Hier kommt

Kurt

23.3.2018 + + + 4.060 g + + + 54 cm

Über die Geburt unseres Sohnes
freuen sich die stolzen Eltern.

Ulrike Kierstein und
Michael Reier



Für die vielen Blumen, Glückwünsche
und Geschenke anlässlich meines

60. Geburtstages



danke ich meiner Familie, unseren Mitarbeitern, allen
Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern ganz herzlich.
Ein weiterer Dank geht an das Falk Seehotel in Plau am See
und an die Gaststätte „Ottoquelle“, Familie Tönse.

Dietmar Hoppenhöft

Gnevsdorf, im April 2018

HOFFEST am 1. Mai

Schauimkerei und Bienenmuseum

Wo? Imkerei Bode in Plau-Quetzin an der B103
Beginn: 11.00 Uhr zum Maibaum richten

Durch das Programm führt **DJ Perry**
und **W. Gildhoff mit dem Leierkasten.**

13.00 – 15.00 Uhr erklärt R. Neumann das
Bienenmuseum sowie 2 Filme über Bienen.

Den ganzen Tag über: Honigverkostung,
Getränke sowie Fleisch- und Wurstprodukte
– Kinderbelustigung / Hüpfburg –

**Für Essen und Trinken sorgt die Gaststätte
„Zum Richtberg“.**

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF	ZUR VERMIETUNG
Plau am See – 2 MFH miteinander verbunden im Stadtkern auf ca. 289 m² VB 300.000,00 € Plau am See – Reihenhauses mit separatem Garten oder Gewerbefläche, ca. 95 m² Wfl., auf ca. 673 m² VB 85.000,00 € Plau am See – ETW in der Wendenburg mit Seeblick, ca. 91 m², DG, Balkon VB 260.000,00 € Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m² VB 169.000,00 € Goldberg kleines EFH am Medower See, Sanierungsbedürftig, ca. 70 m² Wfl., 1350 m² VB 45.000,00 € Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 6000 m², VB 49.000,00 € Plau am See – DHH im OT Quetzin sehr hochwertig saniert, Kamin, auf 866 m², ca. 174 m² Wfl. VB 250.000,00 € Klein Wangelin – Mehrzweckgebäude mit Halle und Wohnung auf 6078 m² VB 160.000,00 € Rechlin – DHH direkt an der kleinen Müritz, Renovierungsbedürftig, ca. 130 m² Wfl., auf 880 m² VB 165.000,00 € Freyenstein – Wohn und Gewerbeobjekt, ca. 320 m², saniert am Schlosspark KP 90.000,00 € Galliner Mühle – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m² VB 299.000,00 € Bootschau im Mauchschen Torfmoor – städtisches Pachtland 9 X 3 m VB 29.000,00	Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 49 m², EG KM 250,00 € Plauerhäger Str. 11 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², DG, Balkon KM 260,00 € Marktstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 32 m², EG KM 210,00 € Schulstr. 58 – 2 Z/EBK, ca. 46 m², DG KM 260,00 € Marktstr. 11 – 2 Z/EBK, ca. 39 m², 1. OG KM 250,00 € Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², 1. OG hofseitig KM 250,00 € Steinstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 50 m², DG über zwei Ebenen KM 300,00 € Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 47 m², DG KM 270,00 € Mühlenstr. 13 – 2 Z/EBK, ca. 56 m², 1. OG KM 330,00 € Steinstr. 14 – 3 Z/EBK, ca. 58 m², DG über zwei Ebenen KM 315,00 € Dammstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 32 m², EG KM 230,00 € Hermann-Niemann-Str. 11 – 4 Z, ca. 113 m², Dachterasse 45 m² mit Blick auf den Plauer See, Garage kann gemietet werden KM 810,00 €
Baugrundstücke	
Dresenow – Baugr. ca. 9000 m², auch teilbar 15.00 €/m² Gaarz – Baugr. ca. 1450 m², teilerschl. VB 19.000,00 €	
Geschäftsräume	
Steinstr. 16 – Ladenlokal KM 280,00 €	

Ab Mai neu sanierte 2+3-Raumwohnungen am Markt 1 zum Vormerken

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kaution und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen.

Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Kranker Seeadler gefunden

Am 19. März 2018 wurde bei Glashütte ein anscheinend kranker Seeadler gefunden. Das Tier wurde in der Naturparkstation abgegeben. Auch wenn äußerlich keine Verletzungen erkennbar sind, handelt es sich offenbar um ein unterernährtes Tier. Es ist apathisch und kann sich kaum auf den Beinen halten. Ähnliche Symptome zeigen Seeadler mit einer Bleivergiftung. Das erwachsene Tier ist nicht beringt. Nach einer Erstversorgung wurde der Adler durch einen Mitarbeiter des Fördervereins in die Tierklinik der Freien Universität Berlin gebracht. Dem Seeadler geht es inzwischen den Umständen entsprechend gut. In seinem Blut wurde Blei nachgewiesen. Außerdem hat er eine innere Kopfverletzung. Er bekommt Infusionen und wird weiterhin fachgerecht versorgt.

Foto u. Text: Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide



Herzliche Einladung zum Schulfest „Tanz in den Mai“

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr findet am Donnerstag, dem 26.04.2018 das von den Eltern organisierte Schulfest auf dem Schulhof der Plauer Grundschule „Kantor-Carl-Ehrich“ statt.

Es steht auch in diesem Jahr unter dem Motto: „Tanz in den Mai“ und beginnt um 14 Uhr. Spiel, Spaß, Spannung und Unterhaltung sind garantiert. Ein Maibaum wird aufgestellt und geschmückt. Die Horttanzgruppe stimmt alle Besucher mit Musik und wunderbaren Tänzen auf den kommenden Mai ein. Jede Klasse hat verschiedene Stände mit Spielen vor-

bereitet. So können sich die Kinder u.a. auf XXL- Klamotten, Wettrennen, Stiefelweitwurf, Glücksraddrehen, Sackhüpfen, Torwandschießen, Bierkrug schieben, Dosenwerfen und tolle Preise freuen. Besondere Attraktionen werden außerdem das Feuerwehrauto, die Freiwillige Feuerwehr Plau am See und das Polizeiauto sein.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: es gibt Kaffee, Kuchen und Bratwurst mit Brötchen.

Gegen 16 Uhr wird die Veranstaltung zu Ende sein.

Claudia Poser

19. Plauer Osterfackelschwimmen

Am Ostersonntag fand das traditionelle Fackelschwimmen der Tauchbasis Plau am See statt. Die Tauchbasis veranstaltet dieses Schwimmen immer als Saisonstart. Von einer Außentemperatur von minus 1 Grad und starkem Schneefall haben sich die 25 Schwimmer nicht beeindrucken lassen und stiegen mutig ins eiskalte Nass. Die jüngste Teilnehmerin war die 9-jährige Lilli aus Plau und der älteste Fackelschwimmer war 64 Jahre alt und kam aus Sternberg. Trotz des hoch winterlichen Wetters fanden sich viele gut gelaunte und fröhliche

Besucher an der Schwimmstrecke zwischen Hühnerleiter und Hubbrücke ein. Nach 35 Minuten und einer Distanz von ca. 750 Metern erreichten die Schwimmer das Ziel und wurden vom Team des Fischerhaus Block empfangen. Dort gab es dann Gegrilltes vom Lagerfeuer. Allen Beteiligten hat es wieder viel Spaß gemacht.

Im nächsten Jahr gibt es anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Tauchbasis Plau am See viel zu gewinnen. 20 Jahre müssen schließlich gefeiert werden.



Anzeige

Suche Arbeitskräfte

Plau am See und Umland, in Teil- u. Vollzeit
Pless Gebäudereinigung

Telefon 0172-303 22 57

Appartement, voll möbliert

5 Minuten bis zur Klinik,
ab sofort zu vermieten

Telefon 03 87 35-4 2747

Workshop Astrofotografie im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Wann haben Sie zum letzten Mal die Milchstraße gesehen? Im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide ist dies noch möglich. Hier ist – bedingt durch die dünne Besiedlung – die Lichtverschmutzung relativ gering. Im April kann hier nicht nur der Sternenhimmel beobachtet, sondern auch fotografiert werden. Dazu bietet der Naturpark einen 2-tägigen Workshop zum Thema Astrofotografie an. Er findet am 20./21. April in Wooster Teerofen (Neu Poserin) statt. Referent Robert Bury aus dem Sternenpark Bieszczady (Polen) bringt eigens für den Workshop ein geeignetes Teleskop mit.

Der Workshop beginnt am Freitag, 20.4., um 14 Uhr. Am Freitag-Nachmittag gibt zunächst eine theoretische Einführung. Nach dem Abendbrot werden die Teleskope aufgebaut. Nach Einbruch der Dunkelheit beginnt die Fotosession. Diese geht bis mindestens 24 Uhr (Ende offen). Am Samstag, 21.4., werden die entstandenen Fotos am Rechner ausgewertet. Daneben wird freie Zeit sein, um die Umgebung zu erkunden und vielleicht eine Wanderung um die klaren Seen bei Wooster Teerofen zu machen. Am Abend folgt die zweite Fotosession.

Anmeldungen bitte per Email an: poststelle-nsh@lung.mv-regierung.de

Die Übernachtung und Verpflegung kann mit Hinweis auf Teilnahme am Workshop individuell bei Familie Thamm gebucht werden: Tel.: 04277-1219 oder 0172/4241211 oder per E-Mail ilse.thamm@thamm-ferienwohnung.de



PLAUER SPEISEKARTOFFELN
aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Michael Reier
Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 8735-46179

Anzeige

thermomix

**CLEVER KOCHEN –
EINFACH GENIESSSEN**

Ihre Ansprechpartnerin
in Plau am See und
auch darüber hinaus:

Marieta Steinborn
Telefon: 0172-67 20 376



Das Original

VORWERK

Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lütz

Tel.: **038731/24493**

Handy: **0173/2456643**

kobold



Informationen zur Stadtvertretersitzung am 28.03.2018

In der Stadtvertretersitzung am 28. März informierte Norbert Reier über folgende Themen.

Mit der Klärwerksübernahme von der OEWA 2017 liegen belastbare Zahlen der Eigenbewirtschaftung vor, einschließlich der, der zurückliegenden Jahre und der Kalkulationen zukünftig zu erwartender Werte. Die Ergebnisse übertreffen noch meine Erwartungen und lassen Spielräume zur Entlastung unserer Bürger offen, die wir mit der heutigen Beschlussfassung unseren Bürgerinnen und Bürgern schon in diesem Jahr zugute kommen lassen wollen. Ausführlicher werde ich beim Beschlussvorschlag darauf eingehen.

Bezüglich meines Wunsches, dass sich Hundehalter vorbildlich verhalten sollten und die Kotbeutel für den Hundekot insbesondere zur Entsorgung des Hundekotes auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen nutzen sollten, ist eine Folge von Beschwerden in der Strandstraße und auf dem Spielplatz an der Kirche, wo wir auch ein Hundeverbot ausgeschildert haben. Wenn sich dadurch Hundehalter angegriffen fühlen, die dieses vorbildlich beachten, dann sollten Sie auch bitte genau nachlesen, wen ich konkret angesprochen habe. Ich muss nochmals klarstellen, dass ich kein Hundehasser bin, denn ich habe selbst einen Hund. Aber auch die Beschwerde einer Dame in der SVZ und die Reaktion meines Ordnungsamtes haben Fragen aufgeworfen, die wir auch schon in der Vergangenheit diskutiert haben, mit der Frage: Brauchen wir eine eigene Hundehalterverordnung?

Um die Frage zu beantworten, muss man erstmal klären, was gesetzlich geregelt ist. Dazu gilt auch für uns die Landeshundehalterverordnung. Und die wichtigsten Probleme sind durch den §1 geregelt: Allgemeine Vorschriften für die Hundehaltung

- 1) Gefährliche Hunde dürfen nicht gezüchtet (nicht gewerbsmäßige Zucht), gehalten und geführt werden, es sei denn, es liegt eine Erlaubnis nach §4 vor. Die Ausbildung zu einer gesteigerten Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren ist untersagt.
- 2) Wer Hunde außerhalb des befriedeten Besitztums führt, muss körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund jederzeit so zu beaufsichtigen, dass Mensch und Tier oder Sachen nicht gefährdet werden.
- 3) Es ist verboten, Hunde außerhalb des befriedeten Besitztums ohne Aufsicht frei laufen zu lassen. Hunde, die zu Versammlungen, Umzügen, Volksfesten, sonstigen öffentlichen Veranstaltungen sowie Orte mit großen Menschenansammlungen und in öffentlichen Verkehrsmitteln, Verkaufsstätten oder Tiergärten mitgenommen werden, sind an der Leine zu führen.
- 4) Außerhalb des befriedeten Besitztums müssen Hunde ein Halsband mit Namen und Wohnanschrift des Hundehalters oder eine gültige Steuermarke tragen.
- 5) Hunde sind so zu halten, dass sie das befriedete Besitztum nicht gegen den Willen des Hundehalters verlassen.

Die weiteren Paragraphen befassen sich mit dem Thema gefährlicher Hunde, die Betroffene auch jederzeit im Internet in der VO wiederfinden können.

Im konkreten Fall, wenn man sich die Frage stellt, hätte ein genereller Leinenzwang den Vorfall, so wie er in der SVZ geschildert wurde, verhindert? Oder was passiert, wenn Frauchen mit einer Hand versucht, das Fahrrad zu retten und an der anderen Hand zerrt der Hund an der Leine, um den entgegenkommenden Artgenossen zu begrüßen, wobei die Begrüßung sicherlich vom Charakter jedes Hundes abhängt. Und da setzt der Gesetzgeber auf das Einschätzungsvermögen des Hundehalters. Auch ich leine meinen Hund an,

wenn an der Metow Hundehalter mit Hunden gehen und ich nicht genau einschätzen kann, wie sich andere verhalten. Wobei sich angeleinte Hunde aggressiver verhalten, wie nicht angeleinte.

Und wer noch gleichzeitig mit dem Fahrrad jongliert und einen Hund an der Leine führt, muss das auch beherrschen, wenn er das Fahrrad schiebt. Und auch in diesem Fall muss man sich die Frage stellen, welcher Hund ist der böse Hund, der an der Leine, der sein Frauchen verteidigen muss oder der nicht angeleinte, der sich fern seines Reviers bewegt. Ich rede nicht von Fahrradfahrern, was nach StVO verboten wäre. Es bleibt aber immer das Vorrecht der Stadtvertretung eine eigene Satzung zu beschließen.

Informationen zur DSL-Erschließung:

Die WEMACOM hat mich letzte Woche informiert, dass sie ein Teilbereich des Zentrums mit Glasfaser erschließen wird, so dass wir gute Chancen haben das Haus des Gastes und die Hauptsitze der öffentlichen Verwaltung anzuschließen und zukunftsfähig zu machen. Auch bei der Erschließung der Schule am Klüschenberg wollen sie helfen. Ab morgen werden Mitarbeiter der WEMAG die WEMACOM unterstützen und mit den zukünftigen Kunden Kontakt aufnehmen. Die Straßenzüge, die erschlossen werden, werden noch bekannt gegeben.

Die Telekom wird weiter an der Erschließung des Vektoring-Netzes arbeiten und Anfang 2019 den Anschluss aller Haushalte im Stadtgebiet ermöglichen.

Zum Thema Parkautomaten und die Frage Anwohnerparken

Nach Rücksprache mit der Verkehrsbehörde des Landkreises gab es eine Abstimmung zu den Nachweisen und zur Beantragung notwendiger Datenermittlungen. So sind folgende Erhebungen notwendig und zu prüfen, ob die Situation in der Innenstadt von der Parkraumbewirtschaftung überhaupt Anwohnerparkplätze erfordert:

1. Nachweis eines hohen Parkdrucks
2. Bürgerbefragung (dient der Einschätzung Parkdruck und Fahrzeugbestand)
3. Stellplatzerhebung (Auslastung differenziert nach Tageszeiten)
4. Auswertung des Kfz-Melderegisters (Ermittlung der zugelassenen Fahrzeuge im Untersuchungsgebiet)
5. Auswirkung der Parkautomaten beim Parkverhalten (kommt es zu den gewünschten Effekten oder müssen wir nachjustieren) Gebührenbefreiung, Veränderung der Gebührezeiten u.a. oder Ausweisung von Anwohnerstraßen)

Der größte Druck auf Parkplätze wird sich von Mai bis September vollziehen, wo wir entsprechende Daten erheben müssen und im Rahmen des Verkehrskonzeptes prüfen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um für den ruhenden Verkehr entsprechende Spielräume sicherzustellen. Zu der Parkgebührenordnung werde ich noch bei der Beschlussfassung ergänzen.

Informationen zu Investitionen Bushalteplatz am Bahnhof:

Die Bauarbeiten haben am 12.03.2018 begonnen und werden nach Bauablaufplanung bis 30.08.2018 dauern. Die Bushalteplätze befinden sich in der Bahnhofstraße. Beachten Sie bitte das Parkverbot, damit die Busse nicht behindert werden. Um zukünftig Toiletten nutzen zu können, werden wir im Jugendtreff eine zusätzliche Tür in einem Fensterbereich einbauen, so dass damit ein separater Zugang von außen direkt in den Toilettentrakt möglich wird. Damit können erhebliche Bewirtschaftungskosten eingespart werden, die sich im Jahr zwischen 25T€ und 30T€ belaufen.

Die Toilette auf dem Burghof wird mit der Eröffnung des Burgmuseums in Nutzung genommen, dazu wird eine Beschilderung vom Parkplatz und vom Burgplatz aufgebaut. Sie soll mehrfach genutzt werden und damit die Betriebskosten auf ein notwendiges Maß beschränken.

Die Toilette ergänzt die Kapazität im Museum. Sie kann bei Kulturveranstaltungen auf dem Burghof mitbenutzt werden und soll auch den Bedarf der Parkplatznutzer abdecken. Die Bauarbeiten am Hauptgebäude laufen. Die äußeren Bauarbeiten haben sich durch statische Probleme verzögert. Es ist eine große Menge an Stahlträgern im Gebäude verbaut worden, um die Statik zu sichern und größere Nutzungseinheiten baulich zu erreichen. Ziel ist es, die Tourist-Info bis Jahresende im Haus des Gastes untergebracht zu haben und damit wieder arbeitsfähig zu sein. Danach werden wir die Bibliothek umziehen und im Haupthaus neu einrichten. Die Villa wird nach Leerstand zum Verkauf ausgeschrieben. Mit dem Umzug verbunden sind viele neue Ideen zur Belebung des Burgareals. Mit dem Haus des Gastes gibt es die Möglichkeit, neue Ausstellungsräume für unsere Künstler anzubieten und auf dem Kunstmarkt bekannt zu machen.

2. Bauabschnitt Seenradweg:

Auch hier laufen die Bauarbeiten und man kann langsam sehen, was es werden soll. Die Arbeitsbreiten sind an manchen Stellen so breit wie die Fahrzeuge und die Uferzone gestaltet sich immer mehr zum Urwald. Die Uferzone ist von erheblichen Sturmschäden geprägt und das Eschensterben hat auch diesen Abschnitt erreicht.

Der Aufwand zum Bergen durch Windböen umgestürzter Bäume überschreitet ein Vielfaches der Holzerlöse. Im Urwald ist der Tod des Einen, die Lebenschance des Anderen. Das heißt Brutplatz, Nahrung, Wachstumssubstrat und Lebensraum. Die Uferzone ist Biotop und kein Kurpark. Für

den Naturliebhaber ein Erlebnis, für den Kulturparkgenießer, ein Chaos. Die Firma kann nur in eine Richtung bauen, von der Ganzliner Gemarkungsgrenze Richtung KMG Klinik. Die Maßnahme wird Ende Mai abgeschlossen werden. Damit wird auch die komplette Radwegebeschilderung im Gemeindegebiet am See vervollständigt.

Zum Thema Asbest-Verseuchung-Bericht NDR

Grundsätzlich ist das Thema illegale Müllentsorgung ein Problemfeld in der Stadt Plau am See, das sich in der Vergangenheit aktuell nicht gewandelt hat. Trotz der optimalen Entsorgungsmöglichkeiten bei der Firma Ebert gibt es viele Bürger, die noch kostengünstigere Varianten nutzen, indem der Abfall dort entsorgt wird, wo gerade kein Zeuge zu sehen ist. In unseren Wäldern, in den Söllen oder auch auf Grundstücken privater Dritter, die verweist erscheinen. So auch auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei, wo Wellasbeststücke verbracht wurden, die eine Gefahr für die Gesundheit darstellen. Obwohl das Bundesumweltamt zementgebundenen Asbest nicht als gesundheitsgefährdend einstuft, ist der Imageschaden für die Stadt da und es ist nicht zielführend über die Frage gesundheitsschädlich oder nicht zu diskutieren. Deshalb habe ich nochmals mit dem Eigentümer des Grundstücks gesprochen, ohne jetzt auf eine Reaktion des Landkreises zu warten und die losen Stücke durch ihn selbst zu beseitigen. Dieses wird auch in absehbarer Zeit passieren.

Damit ist das Problem mit der Industriebranche noch nicht gelöst und wir müssen uns Gedanken machen, was wir zukünftig im Rahmen des Flächennutzungsplanes dort entstehen lassen wollen, in Abstimmung mit dem Eigentümer. Es ist aber auch kein Geheimnis, dass es noch viele Dächer in M-V mit Wellasbesteindeckungen gibt, die nicht als gesundheitsschädlich eingestuft sind.

B.J

Zum Ehrenmitglied des Plauer SV ernannt

Günther Lepsow konnte im Kreise seiner Familie und Freunde seinen 90. Geburtstag begehen. Unter den vielen Gratulanten befanden sich natürlich auch die Sportler aus Plau. Das Leben und Wirken von Herrn Günther Lepsow stand zeitlebens immer unter dem Hauptziel die Ideale und die Entwicklung des Sportes in der Stadt Plau voranzutreiben. Der Sinn seines unermüdlichen Strebens war immer das Formen und die Erziehung der jungen Generation zu bewussten, fairen, kameradschaftlichen und ehrlichen Menschen.

1951 wurde unter seinem Vorsitz die BSG Lokomotive Plau landesweit bekannt. 1990 lag die Umstrukturierung des größten Plauer Vereines in seiner Hand. Damals wurde der Plauer Sportverein e.V. als Zusammenschluss mehrerer Abteilungen gegründet.

Mit großer persönlicher Hingabe hat Sportfreund Günther Lepsow den Verein bis 1993 geleitet und später weiter im Vorstand mitgearbeitet. Er nahm auch im vergangenen Jahr an der Mitgliederversammlung mit der Vorstandwahl aktiv teil.

Der Vorstand des Plauer SV nahm sein Jubiläum zum Anlass Günther Lepsow in Würdigung seiner herausragenden Verdienste und seines Jahrzehntelangen vorbildlichen Einsatzes für den Plauer Sportverein zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Herzlichen Glückwunsch im Namen aller Vereinsmitglieder.

Text: Heike Wittenburg



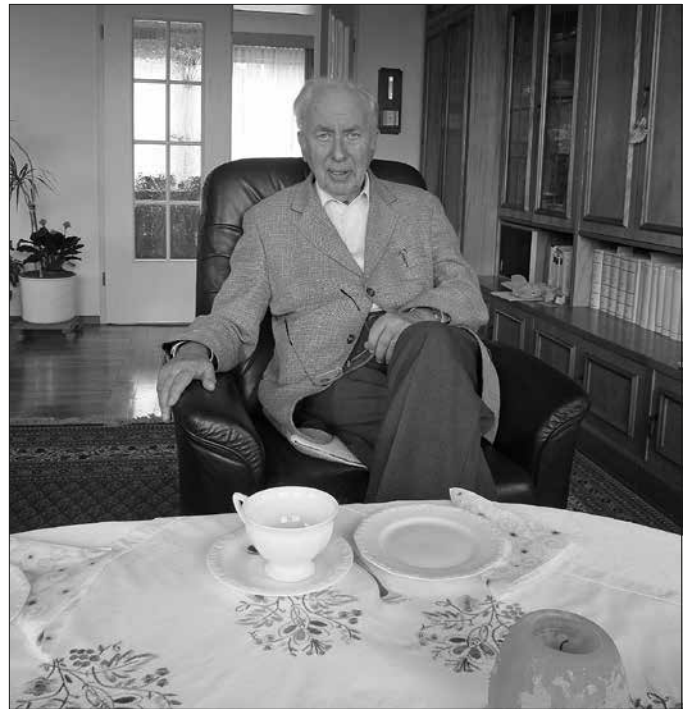
Glückwunsch an Propst Boldt zum 85. Geburtstag

Am 6. April vollendete der Plauer Propst i. R. Albrecht-Joachim Boldt sein 85. Lebensjahr. Der gebürtige Rostocker war Augenzeuge des Bombenangriffs 1942 auf die Hansestadt. Nach dem Krieg „musste ich die verfestigte Ideologie der Kommunisten erleben. Ich bin dann in die Kirchgemeinde hineingewachsen, weil da nach Wahrheit gesucht wurde.“ Von 1953 – 58 studierte er in Rostock Theologie. Seine erste Pfarrstelle in Hanstorf bei Bad Doberan hatte er bis 1968 inne, dann kam er nach Plau. 1980 wurde er hier zum Probst gewählt.

Die Wende im damaligen Kreis Lübz begann am 24. Oktober 1989 in der Stadtkirche zu Plau. „Es war eine unruhige, spannungsreiche Zeit“, erinnert sich Boldt. „Sie verlangte nach dem Gespräch untereinander und mit der Staatsführung. Deswegen verabredete ich mich mit dem katholischen Pfarrer Rziha und Kirchenältesten und anderen tatkräftigen Gemeindegliedern. Wir luden zum genannten Termin zu einem „Gespräch in bewegter Zeit“ ein.“ Am 24. Oktober 1989 fasste die Stadtkirche nicht alle Gekommenen, denen er unter dem Dach der Kirche eine Möglichkeit der Meinungsäußerung bot. „Unsere Stadtkirche war der Ort, an dem sich in Demokratie von unten Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt das erste Mal versammelten und auch artikulierten. Nach der Versammlung zogen die meisten Teilnehmer in einem Demonstrationzug durch die Stadt. Reisefreiheit und weniger Gängelung durch den Staat waren die zentralen Forderungen. Dr. Axel Tohtz forderte dann als erster im Gespräch Demokratie und freie Wahlen ein. Seinerzeit ein großes Wagnis“, so Boldt.

Die Initiative zur Gründung eines Runden Tisches ging im damaligen Kreis Lübz von Vertretern der evangelischen Kirche aus. Am 14. 12. 1989 sandten Probst Wulff aus Woosten und Probst Boldt ein Schreiben an die Vorsitzenden und Sprecher von CDU, DBD, LDPD, Neues Forum, NDPD, SDP, SED und an die römisch-katholische Kirche, in dem aufgefordert wurde, miteinander zu beraten, um Antworten auf die drängenden politischen Probleme zu finden. Ob Runder Tisch im Kreis Lübz oder der Aufbau der Diakonie in Plau – Boldt engagierte sich immer für positive Veränderungen. Das blieb auch nach 1993 so, als er in den Ruhestand ging. Der Vorsitz des Plauer Seniorenbeirates (bis 2013) und des Fördervereins der Plauer Marienkirche, in dessen Vorstand er bis zum Januar 2018 wirkte, wurden nun Felder seines ehrenamtlichen Engagements. Es bleibt, dem Jubilar für sein Wirken zum Wohle der Kirchgemeinde und der Stadt zu danken und ihm alles Gute zum Geburtstag zu wünschen.

Text: Dr. Wolfram Hennies



Straßeninstandsetzung Landesstraße L 17

Das Straßenbauamt Schwerin führt eine Deckeninstandsetzung durch.

Ort der Baumaßnahme ist die Landesstraße L 17 vom Ortsausgang Ganzlin bis zum Ortseingang Retzow und wird vom ASA-BAU GmbH, Neubukow durchgeführt.

Die vorgesehene Bauzeit ist vom 27.03. - 27.04.2018. Die Vollsperrung gilt ab dem 03.04. bis zum 27.04.2018. Die unmittelbaren Anwohner erhielten eine detaillierte Information, wie sie zu ihren Wohnhäusern gelangen. Für alle Verkehrsteilnehmer gilt die Umleitungen von der B 103 Ganzlin über Plau und die B 191 nach Lübz bzw. umgekehrt von der L 17 Vietlütbe über die K 131 bis zur B 103 bzw. umgekehrt.

Für die entstehenden Behinderungen wird um Verständnis gebeten.

Straßenbauamt Schwerin



Naturschändung im Plauer Wald

Als wir vor 10 Tagen unseren Winterspaziergang im Plauer Stadtwald machten („Spur der Zaubersteine“, Naturlehrpfad), wollten wir unseren Augen nicht trauen: über einen weiten Bereich entlang des Weges Richtung Appelburg hatte ein Harvester sein Unwesen getrieben und ein regelrechtes Massaker angerichtet. Nicht nur, dass diese unsinnige Aktion durch schweres Gerät auch den Weg total verunstaltete, es wurde gleichzeitig der Lebensraum vieler Vögel und anderer Tiere zerstört. Und das im Naturschutzgebiet!

Da wird sich wohl bald, (immerhin beginnt jetzt die Tourismus-Saison) so mancher Gast nach dem Sinn der ihn zuvor begleitenden Schautafeln fragen. Freilich, es gibt leider ein Eschensterben. Das heißt aber noch lange nicht, dass Gefahr besteht, einen Baum oder Ast auf den Kopf zu bekommen. Es sollte übrigens eine Selbstverständlichkeit sein, sich bei Sturm und Unwetter nicht im Wald aufzuhalten. Dass es im Wald auf Wanderwegen keine Verkehrssicherungspflicht mehr für von der Natur ausgehende Gefahren (umstürzende Bäume) gibt, wurde bereits 2012 durch eine Entscheidung des Bundesgerichtshofes bestätigt (6. Senat des BGH, Urt. v. 02.10.2012). Dies wird auch von der Landesforst vertreten. Unsere Stadt hat sich aber offensichtlich anders entschieden – der Grund würde mich sehr interessieren. Hat man da noch schnell ein Geschäft mit Holz machen wollen und schiebt das Eschensterben vor?

Plau, vom stets vollmundig tönenden CDU-Landtagsabgeordneten als „Perle des Tourismus“ bezeichnet, kann sich hier kaum von seiner besten Seite zeigen, zumal der unvorbereitete Besucher ohnehin bereits das „Vorzugs-Objekt“ Ziegelei passieren durfte. Unser Tourismus-Manager kann daraus direkt eine ganze Marketing-Strategie basteln: Plau ist immer für Überraschungen gut!

Wer weiß, möglicherweise gehört das ja schon alles zum Tourismus-Konzept und ich habe das nur noch nicht verstanden.

C. Swienty

Jagdgenossenschaft Plau am See, Der Vorstand Einladung

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plau am See,

zu unserer Mitgliederversammlung am 26.05.2018 um 15:00 Uhr auf dem MS „Loreley“ (An der Metow - 3. Anlegesteg) in 19395 Plau am See laden wir Sie herzlich ein. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Informationen zum Jagdjahr 2017/18 einschließlich der Jahresrechnung mit Diskussion und Beschlussfassung
3. Bericht zur Kassenprüfung
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
5. Erläuterung des Haushaltsplanes 2018/19 mit Diskussion und Beschlussfassung
6. Änderungen Pachtverträge
7. Sonstiges
8. Auszahlung Jagdpacht 2018/19

Bemerkung:

Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plau am See sind alle Grundstückseigentümer, die bejagbare Flächen in den Gemarkungen Plau, Reppentin, Lalchow und Klebe besitzen. Der Anspruch der Jagdpacht besteht bei Eigentumsnachweis oder erteilter Vollmacht des Eigentümers. Es wird darum gebeten Eigentumsänderungen innerhalb der bejagbaren Fläche unverzüglich beim Jagdvorsteher anzuzeigen. Die Auszahlungen können ab den 30.04.2018 nach vorhergehender Terminabstimmung beim Jagdvorsteher Herrn Norbert Reier, Markt 2 in 19395 Plau am See eingesehen werden.

Reier, Jagdvorsteher

Spät, aber kernig – der Winter 2017/2018

Eigentlich wollte ich den Winterwetterbericht in diesem Jahr ganz ausfallen lassen, so hatte ich es mir noch bis Ende Januar gedacht. Denn was die ersten beiden Wintermonate Dezember und Januar an Wetter geboten hatten, war keinen Platz in der Plauer Zeitung wert und lässt sich in wenigen Worten zusammenfassen: grau, nass, deutlich zu warm. Nur an einem Tag gab es für wenige Stunden eine Schneedecke, Weihnachten und Silvester 10° über Null! Der Januar brachte zwar einige Winterstürme, die aber nordwestlich von uns (3.1.) bzw. südlich (19.1. „Friederike“) vorbeigingen, dort aber für beträchtliche Schäden sorgten.

Der ZDF-Wetterbericht stellte am 31.1. für M-V fest, dass der Januar nur 40 % der durchschnittlichen Sonnenscheindauer brachte und 2,7° zu warm war. Und es fielen 92,9 Liter/m² Niederschlag statt der üblichen 42. Nur an zwei Tagen (15. und 18.) leichte Schneeschauer, sonst nur Regen, Regen, Regen. Aber dann fing der Winter doch noch an, spät, aber kernig. Ab 31.1. leichte, dann mäßige Nachtfröste, ab der zweiten Februarwoche strenger Frost, so dass der See schon bald in großen Teilen eine dünne Eisdecke hatte (2-3 cm). Ab 8.2. war das Eis vorm Heidenholz ca. 6 cm dick, teilweise herrliches Spiegeleis, das bis zum Kalkofen reichte und erste Eisläufer anzog. Mitte Februar schwächelte der Winter für einige Tage etwas, die Tagestemperaturen stiegen über 0°, leichte Schneeschauer fielen, das Eis brach stellenweise auf.

Aber ab 23.2. wurden auch die Tage wieder frostig. Das Hoch „Hartmut“ hatte sich über Skandinavien und Nordwest-Russland festgesetzt und schickte uns mit eisigem Nordostwind strengen Frost. Die Nachtwerte fielen unter -10°, am letzten Tag des meteorologischen Winters (28.2.) bis auf -15,8°. Das war die kälteste Nacht des gesamten Winters, auch am Tage bei eisigem Ostwind nur -8,4°. Und im ganzen Februar nur 7,5 l/m² Niederschlag (alles Schnee), knapp 25 % des Normalwertes. So kann Winter aussehen! Das hat schon der Plauer Lehrer und Segler Heinz Oldenburg festgestellt, als er mich vor 50 Jahren belehrte: „Winter ist, wenn der See zu ist.“ Diesmal richtete sich das Wetter nach dem Kalender, denn dieser Winter ging fast bis an den kalendarischen Frühlingsanfang (21. März) weiter... Ein Stress für die vielen Zappen und anderen Wasservögel und offensichtlich ein Fest für die Seeadler, die oft im halben Dutzend an den Eisrändern vorm Heidenholz auf Jagd gingen.

Aber jetzt können wir für alle, die an Bauernregeln glauben, schon mal einen Ausblick auf den Sommer wagen: „Im Hornung (Februar) Schnee und Eis, macht den Sommer lang und heiß.“ Oder: „Je trockener der Februar, desto trockener das ganze Jahr.“ Beide Regeln haben einen Wahrscheinlichkeitsgrad von 66 %.

Freuen wir uns also auf einen heißen, trockenen Sommer.

P. Priegnitz



Uhren-Geschichten und ein Laufrad

Plauer Burgmuseum startete Gründonnerstag in die neue Saison

Besucher dürfen sich wieder auf einige Neuheiten freuen. Gründonnerstag war Saisonstart im Plauer Burgmuseum. Wie jedes Jahr gedieh der zum Großereignis: Da enterten nicht nur Vereinsmitglieder die heiligen Hallen, in denen in den Wintermonaten fleißig hinter den Kulissen an Neuheiten gearbeitet wurde. Da gaben sich auch Vertreter aus Politik und Verwaltung, Freunde und Unterstützer des Museums die Klinke in die Hand. Und mit den Plauer Shantys übernahm erstmals ein weltbekannter Chor den vielstimmigen Auftakt. Natürlich übertrieb CDU-Landtagsmitglied und Tourismusverbandspräsident Wolfgang Waldmüller (gern) ein wenig. „Aber“, sagte er, „seit der Internationalen Tourismusbörse in Berlin kennt die Welt Plau am See und das dank des Auftritts der „Plauer See-Männer“. Plau liegt ihm am Herzen, gestand Waldmüller. Was wieder erklärt, warum Dieter Ehrke, der vor beinahe 20 Jahren einer der Gründerväter des Museums war, ihn mit „langjähriger Freund, Unterstützer und treuer Begleiter“ begrüßte. Dieter Ehrke dankte Waldmüller dafür, dass er sie im Herbst vergangenen Jahres antrieb, die Besucher zum Saisonstart wieder zu überraschen. „Er informierte uns damals, dass es da einen Fonds beim Ministerium für Kultur gibt, Gelder, dafür da, etwas anzuschieben. Da müsst ihr unbedingt was machen.“ Und weil die Museumsfreunde, die ihre Wurzeln im Plauer Heimatverein haben, um Ideen noch nie verlegen waren, können sie den Besuchern nun tatsächlich wieder Neuheiten präsentieren. „Aus dem genannten Fonds bekamen wir 7000 Euro. Davon konnten wir neue, schicke Vitrinen anschaffen, in denen wir unsere wertvollsten Ausstellungsstücke nun auch sicher verschließen können“, berichtete Ehrke. „Auch konnten wir unsere Sonderausstellung „200 Jahre Fahrrad“, die wir im vergangenen Jahr zum großen Jubiläum erstmals präsentierten, erweitern.“ In der ohnehin wohl einmaligen Sammlung, die die Entwicklung des Fahrrades vom Laufrad zum heutigen Hightech-Gerät dokumentiert, zeigen die Plauer nun einen zweiten Nachbau des Ur-Fahrrades von Erfinder Karl von Drais. Zum Beweis schnappte sich Roland Supra den neuen, alten Flitzer, drehte eine Runde durchs Obergeschoss des Museums und rief



Das neue Exponat

„Platz da, ich muss zum Großherzog“. Ja, für den hatte der Forstbeamte und bedeutendste Erfinder in der Biedermeierzeit sein „Mobil“ damals entwickelt und gebaut.

Doch zurück zum Museum und dem, was es hier Neues zu entdecken gibt. Nachdem die Ausstellungsstücke von Tierarzt Stimming im Herbst vergangenen Jahres an das Museum in dessen Heimatstadt Meyenburg gingen, zeigen die Plauer nun ihrerseits eine Uhrenaussstellung. „Ohne wissenschaftlichen Hintergrund, reine Schönheit“, verspricht Dieter Ehrke. „Sie dokumentieren nicht nur das vordigitale Zeitalter. Sie erzählen auch Geschichten.“ Wie die von der Mutter mit ihren drei Kindern, die im Winter 1945 aus Ostpreußen fliehen musste. Im Treck. Über die zugefrorene Ostsee. Mit zwei treuen Pferden. Die brachten die kleine Familie bis nach Malchow. Dann starben sie.

Plaus Museumsführer werden den Besuchern diese und andere Uhren-Geschichten demnächst täglich zwischen 10 und 17 Uhr erzählen. Wenn dann das geplante Leader-Vorhaben „Audio-Guide“ greift, werden auch ausländische Museumsbesucher neben diesen Uhren-Geschichten die vielen interessanten Hintergründe zur Ausstellung „Technik des 19. Jahrhunderts“, über Kopfhörer verfolgen können.

Die Stadt wird in diesem und im kommenden Jahr noch ca. drei Millionen Euro in den bereits laufenden Umbau und die Sanierung des Burgensembles investieren. Die Museumsfreunde begrüßen das. Dem Standort, der somit zum kulturellen Herz in der Altstadt wird, wird das guttun und sicher noch mehr Gäste ins Museum locken.

Text: Simone Herbst

Ära der Parkautomaten in Plau am See eingeläutet



Aufstellung von fünf Münzkästen in der Innenstadt jetzt von den Stadtvertretern beschlossen. Nachjustierungen nicht ausgeschlossen.

Parken ist ganz großes Kino in Plau. Selbst jetzt – außerhalb der Saison – halten die Straßen in der Innenstadt der Blechlawine nur schwer stand. Wenn die Saison beginnt und die Touristenströme kommen, ist es fast unmöglich, einen Parkplatz zu ergattern.

Mit der Fertigstellung des Großparkplatzes in der Quetziner Straße war es der Stadt dank Förderung im vergangenen Jahr möglich, zusätzliche Parkflächen zu schaffen. Fünf Minuten Fußweg von der Innenstadt, Strandstraße und Metow entfernt. Kostenfrei. Und aus Sicht der Stadt mit der Option, den Parkraum in der Innenstadt zu entlasten.

Auf der Stadtvertreterversammlung haben die Stadtvertreter

zwar nicht einstimmig, aber doch mit großer Mehrheit der Aufstellung von fünf Parkscheinautomaten zugestimmt. Sie werden in der Steinstraße, in der Marktstraße, am Markt, an der Metow und in der Wallstraße platziert. Ebenfalls wurde die Gebührenordnung und mit 9 bis 17 Uhr auch die gebührenpflichtige Parkzeit beschlossen. 50 Cent sollen die Plauer und die Gäste der Stadt künftig je angefangener Stunde löhnen. Während in der Stein- und in der Marktstraße die Höchstparkdauer auf zwei Stunden festgelegt ist, können am Markt, in der Wallstraße und an der Metow auch Tageskarten für sechs Euro gezogen werden.

Plau hatte als einzige Stadt in M-V bisher auf Parkgebühren verzichtet und Einnahmemöglichkeiten damit nicht ausgeschöpft. „Dies können wir uns auf Dauer nicht leisten, da gerade Einnahmen über Parkgebühren hundert Prozent dem Stadthaushalt zugute kommen“, hatte Plaus Bürgermeister Norbert Reier von Anfang an argumentiert. Immerhin rechnet die Verwaltung mit 50.000 bis 100.000 Euro jährlich und will das Geld in die Haushaltskonsolidierung und Maßnahmen zur Straßenunterhaltung stecken.

Als Ende vergangenen Jahres das Vorhaben „Parkscheinautomaten“ öffentlich wurde, reagierten Anwohner der Innenstadt prompt. Mit einer Unterschriftenliste setzten sie sich für die Einführung/Genehmigung von Anwohnerparkausweisen ein. Nicht, weil ihnen die Parkautomaten Sorgen bereiteten. Vielmehr befürchteten sie, dass die Gebührenpflicht in Teilen der Innenstadt zum gnadenlosen Zuparken der Nebenstraßen führen wird.

Nach Rücksprache mit der Verkehrsbehörde des Landkreises gab es inzwischen eine Abstimmung zu den Nachweisen und



zur Beantragung notwendiger Datenermittlungen, so Plaus Bürgermeister in der Sitzung. Fünf Kriterien entscheiden darüber, ob die geplante Parkraumbewirtschaftung Anwohnerparkplätze überhaupt erforderlich mache. Neben dem Nachweis eines hohen Parkdrucks, der Auslastung (differenziert nach Tageszeiten) geht es dabei auch um die Auswirkungen der Parkautomaten auf das Parkverhalten und damit um die Frage, ob die von der Stadt gewünschten Effekte eintreten oder vielleicht doch nachjustiert werden muss.

„Wir sind zufrieden, mehr wollten wir gar nicht erreichen“, sagte Heike Hartung, eine der Initiatoren der Unterschriftensammlung nach Sitzungsende. Text: Simone Herbst

Großer Andrang bei Kleintierbörse

Vollauf zufrieden konnte Gunnar Haecker, der Chef der Firma Futtermittel- und Tierhandel in Plauerhagen, am 8. April ob des Andrangs bei der von ihm veranstalteten Vogel- und Kleintierbörse sein. Vertreten waren dort überwiegend Züchter, die vor allem aus ganz Mecklenburg-Vorpommern, aber auch aus weiter entfernt liegenden Regionen kamen, um ihre Sittiche, Finken, Großsittiche, Tauben, Kaninchen, Hühner, Enten, Wachteln und Hunde anzubieten. Aber nicht nur Händler, auch die Käufer aus ganz Norddeutschland strömten in wahren Scharen nach Plauerhagen. Bereits gut zwei Stunden nach Eröffnung war die Marke von 1000 Besuchern geknackt. Familie Haecker, die neben Futtermitteln auch lebende Hühner, Enten und Gänse verkauft, bot mit dieser Veranstaltung Tierfreunden eine Plattform, um von ihnen gesuchte Tiere zu erwerben. Durch den Verkauf von Nachzuchten lassen sich zudem blutsfremde Tiere zusammenbringen. Viele Tierhalter deckten sich gleich mit mehreren Hühnern und Enten ein. Natürlich wurde untereinander gefachsimpelt, denn Erfahrungsaustausch ist immer noch die billigste Investition. Immer

wieder fragten Kinder die Verkäufer, ob sie nicht mal ein Tier in die Hand nehmen dürften, was zumeist gestattet wurde. Natürlich schauten die Erwachsenen auch genau hin, bevor sie das Portemonnaie zückten und das Tier ihrer Wahl im Käfig, Karton oder Kasten mitnahmen und zufrieden zu ihren Autos strebten. W. H.



Zehn Jahre Gesundheitstage in der Klüschenbergsschule



Was wünscht man sich zum runden Jubiläum? Viele Besucher, eine tolle Atmosphäre, die Bestätigung zum Weitermachen. Alles das ging in Erfüllung bei den zehnten Gesundheitstagen an der Plauer Klüschenbergsschule. Die Verantwortlichen Andrea Vienhues und Marita Bonk hatten tolle Workshops mit engagierten Leitern organisiert. Eröffnet wurden diese Tage durch die Schüler der sechsten Klassen mit einer bemerkenswerten Akrobatikshow. Außerdem gab es eine Fotoausstellung der vergangenen Gesundheitstage. Und dann ging es los mit vielen Möglichkeiten, sich getreu dem Schulmotto „Gesund und fit in die Zukunft“ zu betätigen. Lehrer der Klüschenbergsschule boten zum Beispiel Orientierungslauf, Curling, Yoga, Tischtennis und eine Schnitzeljagd an. Aber auch außerschulische Einrichtungen wurden genutzt. So konnten die Schüler im Kletterpark und im Strandhotel beim Bowling ihr Beschick unter Beweis stellen. Im „Mediclin“ machten sie sich in den Bereichen Ergotherapie, Diätassistenten und Wassergymnastik ein Bild von ihrem vielleicht zukünftigen Beruf. Dafür ein herzlicher Dank an Yvonne Herrmann für die Organisation. Weitere Aktionen gab es auf dem Schulgelände. Für das grüne Klassenzimmer begann der Bau von Insektenhotels. Das



Dach für den Lehmbackofen wurde in Angriff genommen, ein Projekt mit Tom Küstner, dem Leiter des KiJuZ Plau und dem Jugendsozialarbeiter Christoph Rusch, der mit den Schülern auch Fußball trainierte. Weitere sportliche Angebote gab es im Einradfahren, beim Fitness und Zumba. Hier zeigte sich Verena Prieß aus Marnitz verantwortlich. Beate Leidel, Mitglied des Schulelternrats, führte mit interessierten Kindern eine Brotverkostung durch. Weitere Kurse beschäftigten sich mit Umgangsformen, Trommeln und Ernährungsberatung. Der Bogenschützenverein aus Groß Niendorf stellte sich vor und nicht zu vergessen Frau Pohle vom Kompetenzzentrum für Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen, die die Schüler für ein „Gutes Hören“ sensibilisierte. Viele dieser Angebote waren mit finanziellen Aufwendungen verbunden. Darum leistete jeder Schüler einen kleinen Obolus, und auch die Sparkasse Parchim/Lübz unterstützte diese Veranstaltung mit 300€, wofür sich alle Beteiligten herzlich bedanken. Durch die zehnten Klassen war die Pausenversorgung gesichert, und die Schüler des Fotokurses übernahmen die Dokumentation.

Fotokurs/Bea Schulz, Klüschenbergsschule

KMG Reha-Klinik Silbermühle in Plau am See weist erneut hohe Qualität nach

KMG Reha-Klinik Silbermühle durchläuft erfolgreich QMS Reha-Rezertifizierungsverfahren

Plau am See. Im Februar 2018 hat sich die KMG Klinik Silbermühle in Plau am See dem durch die externe Zertifizierungsstelle ESC Cert durchgeführten QMS Reha-Rezertifizierungsverfahren unterzogen und es erfolgreich abgeschlossen. Die KMG Reha-Einrichtung mit den Schwerpunkten Herzkreislauf und onkologische Erkrankungen hat damit erneut die hohen Anforderungen an das Qualitätsmanagement erfüllt und das Zertifikat ausgestellt bekommen, das nun wieder für drei Jahre Gültigkeit hat.

In einem zweitägigen Prüfungsverfahren hat die KMG Reha-Klinik Silbermühle nachgewiesen, dass räumliche, diagnostische und therapeutische Gegebenheiten sowie strukturelle, mitarbeiterbezogene und Innovation fördernde Prozesse den hohen Qualitätsstandards genügen, die von der Deutschen Rentenversicherung an Reha-Einrichtungen gestellt werden. Manuela Richter, Geschäftsführerin der KMG Klinik Silber-

mühle, freut sich über den Nachweis nachhaltiger Qualität: „Dass wir die hohen Anforderungen an unsere Qualität erfüllen, ist ein Beleg dafür, dass wir strukturell gut aufgestellt sind, um unseren Rehabilitanden die bestmöglichen Rehabilitationsbedingungen anbieten zu können. Dass das in unserer Klinik so reibungslos läuft, ist nur in Teamarbeit möglich. Deswegen bin ich sehr stolz auf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Einrichtung vom ärztlichen, über den pflegerischen und therapeutischen Dienst bis hin zu den Servicekräften und Verwaltungsangestellten, die alle ihren Beitrag dazu leisten, die geforderte Qualität für unsere Patientinnen und Patienten umzusetzen und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus sorgen sie für eine freundliche Atmosphäre in der KMG Klinik Silbermühle, um die Menschen, die sich uns anvertrauen, optimal auf ihrem Weg der Gesundheit zu begleiten. Die erfolgreiche Rezertifizierung ist für mich ein Anlass, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KMG Klinik Silbermühle herzlich zu danken.“

Plauer Handballjungs Vizelandesmeister „JTFO“

Im Rahmen des Schulsportwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ (JTFO), nahm eine Auswahl von Jungen und Mädchen der Klüschenschule Plau am See am diesjährigen Wettbewerb teil. Über die Qualifikationsebenen Kreis- und Regionalfinale schaffte es mit den D-Jungs am Ende eine Mannschaft bis zum Landesfinale. Elf Jungen der Regionalen Schule Plau am See, alles Vereinsspieler beim Plauer SV, fuhren so erwartungsvoll zum Landesfinale nach Rostock, um sich mit den besten Schulteams Mecklenburg-Vorpommerns zu messen.

Ziel der Jungen war das Erreichen des Halbfinals. Durch das kurzfristige Fernbleiben einer Mannschaft, reduzierte sich die Vorrunde zunächst auf zwei Spiele. Im Aufeinandertreffen mit dem Sportgymnasium Neubrandenburg waren die Seestädter nicht chancenlos, machten aber besonders in der ersten Spielhälfte zu viele Fehler. Über einen Halbzeitrückstand von 2:6, verloren die Plauer Jungs am Ende 6:11. Im zweiten Vorrundenspiel hieß der Gegner die RS Prohn. Dem Gegner in allen Belangen überlegen, wurde ein 16:4 Kantersieg eingefahren. Alle Spieler kamen erneut zum Einsatz und konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Das Tagesziel war damit erreicht und im Halbfinale kam es zum ungleichen Duell mit dem Gruppenersten der anderen Staffel, dem Sportgymnasium Rostock. Da der Gegner den Seestädtern bekannt war, rechneten sich die Gäste durchaus was aus. Doch mit zu wenig Zielstrebigkeit im Angriff und zu wenig Engagement in der Abwehr, ließen sich die PSV-Jungs zunächst den Schneid abkaufen, Halbzeitstand 4:6. Da der Favorit aus der Hansestadt jedoch noch in Reichweite lag, wollten die Plauer Jungs nun unbedingt ins Finale. Die letzten Kraftreserven mobilisierend, war es nun eine echte Abwehrschlacht. Über die Spielstände von 6:6 und 9:8 kippte die Partie und die Seestädter bejubelten mit einem 13:10 den Finaleinzug. Hier wartete der Sieger des anderen Halbfinals, das Sportgymnasium Schwerin. Auch hier lieferten die „Klüschenger“ Dank einer weiteren Leistungssteigerung eine grandiose Partie ab. Auch wenn der etatmäßige Aufbauspieler Jakob Kruse mittlerweile nicht mehr eingesetzt werden konnte, waren alle anderen Spieler der Mannschaft ein würdiger Finalgegner. Insbesondere im Angriff spielten die Plauer Jungs am Limit und boten dem Favoriten Paroli, Halbzeitstand 7:10. In Spielhälfte zwei das



gleiche Bild, die nie aufsteckenden Seestädter waren zwar immer im Rückstand (7:11, 9:13), lieferten aber besonders im Angriff eine spielerische und taktische Meisterleistung ab. Jedes Tor der Landeshauptstädter beantworteten sie mit einem weiteren und als der Gegner den Atem der Seestädter verspürte, machte auch er Fehler. In einer spannenden Schlussphase kamen die PSV-Jungs Tor um Tor heran und schafften knapp eine Minute vor Spielende tatsächlich den 16:17 Anschlusstreffer, welcher gleichzeitig das Endergebnis bedeutete.

Die Enttäuschung auf Plauer Seite war nur von kurzer Dauer, denn als Vizelandesmeister „JTFO“ übertraf das Ergebnis am Ende alle Erwartungen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einer überragenden Einstellung hat man im Konzert der Großen mitgespielt und „alles gewonnen“. Mannschaft: Maximilian Giede, Fynn Schwabe, Michel Marhoff, Max-Andre Thieme, Joshua Palasti, Pepe Hartleb, Jakob Kruse, Jannes Hofmann, Lennard Hofmann, Felix Langmann, Willi Schulz

Ergebnisse Landesfinale „JTFO“

WK IV m: 1. Sportgymnasium Schwerin, 2. RS Am Klüschenberg Plau, 3. Sportgymnasium Neubrandenburg, 4. CJD Rostock, 5. RS Waren, 5. RS Prohn, 7. RS Crivitz, 7. IGS Stralsund
Raimo Schwabe

Verbandsligahandballer am Sonabend mit letztem Heimspiel und Überraschung für die Fans

Für die Verbandsligamänner des Plauer SV ging kürzlich eine Saison mit Höhen und Tiefen zu Ende, wobei ein positives Gesamtfazit überwiegt. Mit 19:17 Punkten und Platz fünf in der Zehnerstaffel der Verbandsliga/ West, erfüllte die Mannschaft das Minimalziel gesicherter Mittelfeldplatz. Dass die PSV-Männer im letzten Jahr lange im Titelrennen waren und in der Endabrechnung sogar Platz vier belegten, war in erster Linie einer besseren personellen Situation geschuldet. So musste das Trainergespann Humboldt/Möser-Rieck in dieser Saison sehr häufig improvisieren und experimentieren, was insbesondere den U 21 Spielern viele Einsatzzeiten ermöglichte. Mit Dominic Reu, Lennart Günther, Hannes Richter, Jakob Grabow, Maximilian Waack und Moritz Grabow waren es gleich ein halbes Dutzend Youngster, die in die Verbandsligamannschaft integriert wurden und viele Erfahrungen sammeln durften.

Ein Highlight für alle Beteiligten waren stets die Heimspiele der

ersten Männermannschaft. Mit den Zuschauern und Fans im Rücken, wurden von den zwölf Partien lediglich drei verloren (13:14, 19:20, 15:29), eingeschlossen alle Pokalspiele gegen höherklassige Gegner. Insbesondere die zuletzt genannten Spiele waren ohne Zweifel das Saisonhighlight für die Verbandsligamänner. Mit den Siegen gegen den SV Warnemünde (18:17) und dem HC Empor Rostock 2 (30:29) bebte die „Klüschengerhölle“. Die guten Heimvorstellungen fanden ihren Höhepunkt vor ausverkauftem Haus im Viertelfinale des Landespokales gegen Fortuna Neubrandenburg. Auch die letzten drei Saisonspiele sind durchaus als Erfolg zu bewerten. So gewannen die Seestädter gegen Hagenow (23:18) und Uni Rostock (39:30) und verloren zuletzt das Derby in Spornitz gegen den SV Matzlow-Garwitz äußerst unglücklich mit 30:31. Vor über 200 Zuschauern, davon 50 aus Plau, guter Stimmung und temporeichen Spiel, gaben die PSV-Männer das Spiel zwei Mal aus der Hand. Insbesondere die drei Tore Führung



der Seestädter zehn Minuten vor Spielende (24:27) versprach einen Auswärtssieg. Am Ende jubelte jedoch der Gastgeber. Im Rückspiel des Play-Off Spieles gegen die gleichplatzierte Mannschaft aus der Oststaffel, SV Warnemünde 2, streben die Seestädter nun nicht nur einen Heimsieg an, sondern möchten sich zugleich bei den Fans und Zuschauern für die tolle Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken. Als Dankeschön gibt es Freibier für alle Erwachsenen. Für die kleinen Fans hat die Männermannschaft ebenso eine Überraschung parat. Das Spiel wird am 21.04.2018 um 17.30 Uhr angepfiffen.

Heimspiele Plauer SV/ Handball April

14.04.2018

10.00-16.00 Uhr Vorrunde zur Landesmeisterschaft MJD
Plauer SV, Fortuna Neubrandenburg, SG Vorpommern, HSV
Grimmen, Stralsunder HV

21.04.2018

12.45 Uhr WJE Plauer SV-SV GW Schwerin 2

14.15 Uhr MJD Plauer SV1-Plauer SV2

15.45 Uhr MJC Plauer SV-SV Crivitz

17.30 Uhr 1. Männer Plauer SV-SV Warnemünde 2

28.04.2018

09.30 Uhr MJD Plauer SV2-Mecklenburger Stiere 2

11.00 Uhr MJC Plauer SV-Hagenower SV

Raimo Schwabe

Plauer Gastronom sponsert erneut Plauer Nachwuchskicker



Herrn Spaller für die schönen neuen Anzüge. Nur durch Unterstützungsleistungen wie dieser sind die vielen unentgeltlich für den Verein tätigen Trainer und Betreuer in der Lage, die Nachwuchsarbeit in der Stadt Plau am See in Bezug auf die Förderung des Fußballsportes aufrecht zu erhalten und den Kindern mit den notwendigen Rahmenbedingungen den Spaß und die Freude am Fußballspielen zu ermöglichen.

Sven Hoffmeister

Plauer FC-Termine



Heimspiele I.Herren:

So., 29.4., um 14 Uhr gegen Ludwigslust

Fr., 4.5., um 18.30 Uhr gegen Strohkirchen

So., 13.5., um 14 Uhr gegen Grabow

Heimspiele II.Herren

Di., 1.5., um 10 Uhr gegen Karow

Do., 10.5., um 10 Uhr gegen Dobbartin

Martin Skusa

Bereits seit mehreren Jahren lässt es sich Ingo Spaller nicht nehmen, die ehrenamtliche Nachwuchsarbeit in Plau am See zu unterstützen. So kam es abermals dazu, dass er ohne großes Zögern auf Anfrage des Vereins im vergangenen Jahr seine Bereitschaft erklärte, der 2. Plauer E-Jugend einen neuen Satz Trainingsanzüge zu sponsern. Mit dem Aufdruck: „Deutsches Haus Inh. Ingo Spaller“ möchte er auf sein weiterhin bestehendes Bauprojekt in der Steinstraße hinweisen und hat beim Übergabetermin im Januar diesen Jahres davon berichtet, dass sein Ziel der Fertigstellung dieser gastronomischen Einrichtung langsam aber sicher voranschreitet.

Sven Hoffmeister, der Präsident des Vereins und zugleich Trainer der 2. E-Jugendmannschaft, bedankte sich zusammen mit seinen Spielern und deren Eltern recht herzlich bei

Veranstaltungen im April und Mai 2018

Mittwoch, 18.04., 16.00 Uhr, Schule am Klüschenberg
Frühlingskonzert mit Musikschule und Shantychor Plauer See-Männer

Freitag, 20.04., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten
Garten Kino mit dem Film „Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“

Samstag, 21.04., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau am See
Öffentliche Stadtführung durch die Altstadt

Samstag, 21.04., 11.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Strandhotel Plau, Wildkräuterwanderung mit Wera Bluhm

Samstag, 21.04., 19.00 Uhr, Schloss Meyenburg

Duo PianLOLA - deutsch/argentinisches Chanson-Theater

Samstag, 21.04., 21.00 Uhr, Strandbad 19395 Plau am See
70er/80er/90er-Party mit Musik und Tanz

Samstag, 21.04. - Sonntag, 22.04., Halle Plauerhagen
Antik- und Trödelmarkt

Samstag, 21.04. - Sonntag, 22.04., Wangeliner Garten
Praxisseminar Terra Preta + Effektive Mikroorganismen

Sonntag, 22.04., 10.00 Uhr, Agroneum Alt Schwerin
3. Pflanzen- und Töpfermarkt

Mittwoch, 25.04., 10.00 Uhr, Karower Meiler
Tag des Baumes - Exkursionen zu den Baumriesen des Naturparks mit Ralf Koch

Donnerstag, 26.04., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg
CDU-Kultur-Stammtisch mit dem Ensemble Nachtigall

Freitag, 27.04., 14.00 Uhr, Burgplatz Plau
Märchentheater „Benjamin Blümchen“ im Theaterzelt

Samstag, 28.04., 10.00 Uhr, Wangeliner Garten
Praxisseminar Obstbaumveredlung

Samstag, 28.04., 10.00 - 16.00 Uhr, Alte Mühle Kläden Mil-
denitz-Kanu-Wanderung bis Rothen mit Rücktransfer

Samstag, 28.04., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau am See
Öffentliche Stadtführung durch die Altstadt

Samstag, 28.04., 16.00 Uhr, Wangeliner Garten
Ausstellungseröffnung „Raum greifen“ mit Skulpturen von
Jost Löber & „augenblicklich“ mit Fotografien von Wera
Koseleck

Samstag, 28.04. - Sonntag, 29.04. Alt Schwerin
Trödelmarkt

Samstag, 28.04. - Sonntag, 29.04., Plau am See B 103
Antik- und Trödelmarkt

Sonntag, 29.04., 10.00 Uhr, Fischerhaus An der Metow
Räucherkurs inkl. Verkostung, Anmeldung erforderlich

Montag, 30.04., 20.00 Uhr, Festplatz Klüschenberg
Tanz in den Mai

Dienstag, 01. 05., Bauernhof Reichelt Plau
Hoffest

Dienstag, 01.05., 10.00 - 16.00 Uhr, Gnevsdorf
Saisonöffnung im Lehmuseum

Dienstag, 01.05., 11.00 Uhr, Schäumkerei Bode Quetzin
Tag der offenen Tür in der Schäumkerei - Hoffest und Mai-
baumschmücken

Dienstag, 01.05., 9.00 - 17.00 Uhr, Gärtnerei Meyn Rom
Tag der offenen Gärtnerei

Dienstag, 01.05., 11.00 Uhr, Elefantenhof Platschow
Spaß rund um den Maibaum

Mittwoch, 02.05., 15.00 Uhr, Tourist Info Plau am See
Öffentliche Stadtführung durch die Altstadt

Donnerstag, 03.05., 19.00 Uhr, Kneippscher Stammtisch
Geselliges Beisammensein, Klönen, Spieleabende

Donnerstag, 03.05., 19.00 Uhr, Stadthalle Parchim
Fritz-Reuter Bühne „Kugelfisch Hawai“

Samstag, 05.05., 15.00 Uhr, Wangeliner Garten

Mit Hildegard von Bingen im Wangeliner Garten

Biographisches und Kulinarisches rund um die Heilkräuter

Samstag, 05.05., 18.00 Uhr, Strandbad 19395 Plau
Grillabend, Terrassenparty ab 21.00 Uhr

Sonntag, 06.05., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau am See
Öffentliche Stadtführung durch die Altstadt

Sonntag, 06.05., 11.00 Uhr, Wangeliner Garten
Sonntagsspaziergang - Führung zu den Strohhallenbauten

Dienstag, 08.05., 10.00 Uhr, Parkplatz / Kirche Jabel
Eine von der Eiszeit geprägte Landschaft - Radtour durch
den Naturpark

Mittwoch, 09.05., 15.00 Uhr, Tourist Info Plau am See
Öffentliche Stadtführung durch die Altstadt

Donnerstag, 10.05., 11.00 Uhr, Strandbad Plau am See

Herrentagsparty ,1. Badewannen-Sprint-WM

Donnerstag, 10.05., 11.00 Uhr, Elefantenhof Platschow
Himmelfahrt auf dem Elefantenhof

Donnerstag, 10.05. - Sonntag, 13.05., Satdthafen Waren
17. Müritz Sail

Samstag, 12.05., Agroneum Alt Schwerin
Arbeitstag der Kaltblutpferde

Samstag, 12.05., 10.00 Uhr, Carwitz
Fahrt mit dem Kneipp-Verein in die Feldberger Seenland-
schaft zum 7. Kreiswandertreffen

Samstag, 12.05., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten
Jenseits der Stille - Konzert im Wangeliner Garten mit dem
DUO DONG DIX „Die Freude der Fische“

Samstag, 12.05. - Sonntag, 13.05., Plauer See
Internationaler Segelsommer - 15. Opti-Cup
Ranglistenregatta Optimist A/ B

Sonntag, 13.05., Internationaler Museumstag
Burmuseum Plau, Lehmuseum Gnevsdorf, Agroneum Alt
Schwerin, Wolhynischen Umsiedlermuseum Linstow

Sonntag, 13.05., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau am See
Öffentliche Stadtführung durch die Altstadt

Sonntag, 13.05., 11.00 Uhr, Elefantenhof Platschow
Muttertag auf dem Elefantenhof

Dienstag, 15.05., 8.00 Uhr, Hafen Dobbartin
Ornithologische Schifffahrt mit anschließender Wanderung
durch das Klostergelände und den Park von Dobbartin

Dienstag, 15.05., 18.30 Uhr, Sozialstation Diakonie Plau
Kneippanwendungen für den Hausgebrauch

Mittwoch, 16.05., 8.00 Uhr, Aussichtsturm Seeadler Glave
Frühling im Naturschutzgebiet Krakower Obersee

Vogelbeobachtung mit fachkundiger Erläuterung

Mittwoch, 16.05., 15.00 Uhr, Tourist Info Plau am See
Öffentliche Stadtführung durch die Altstadt

Donnerstag, 17.05., 11.00 Uhr, Fischerei Alt Schwerin
Floßtour auf dem Plauer See mit den Fischern

Freitag, 18.05. - Montag, 21.05., Region Plau am See
Kunst Offen - Flyer dazu gibt es in der Tourist Info

Samstag, 19.05., Badewiese Plau - Quetzin
Quetziner Schlagerparty zu Pfingsten

Samstag, 19.05. - Sonntag, 20.05., Halle Plauerhagen
Antik- und Trödelmarkt

Samstag, 19.05. - Sonntag, 20.05., Ziegelei Benzin
Sonntags-Börse

Samstag, 19.05. - Sonntag, 20.05., Göhren-Lebbin
Mittelalterfest

Sonntag, 20.05., Scheune Bollewick
Mecklenburger Pfingstmarkt

Sonntag, 20.05., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau am See
Öffentliche Stadtführung durch die Altstadt

Montag, 21.05., Malchow
Mühlenfest an der Stadtwindmühle

Montag, 21.05., Röbel

Speckreiten - Pferderennen und Reiterwettkämpfe

Mittwoch, 23.05., 10.00 Uhr, Parkplatz am See Sparow
Holzkohle, große Steine, Sand und See - Wanderung
am Drewitzer See

Mittwoch, 23.05., 15.00 Uhr, Tourist Info Plau am See
Öffentliche Stadtführung durch die Altstadt

Donnerstag, 24.05., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg
CDU-Kultur-Stammtisch, Opern- und Liederabend
2 Stettiner Tenöre

Freitag, 25.05. - Samstag, 26.05., Region Müritz Plus
Mecklenburger Seenrunde - Radsportevent

Samstag, 26.05. - Sonntag, 27.05., Plau am See, B103
Antik- und Trödelmarkt

Sonntag, 27.05., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau am See
Öffentliche Stadtführung durch die Altstadt

Sonntag, 27.05., Schlosspark Ludwigslust
Barockfest auf Schloss Ludwigslust

Sonntag, 27.05., 17.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau
yaro - junge hochbegabte Musikerinnen der yong academy
rostock

Mittwoch, 30.05., 19.00 Uhr, Kurklinik Silbermühle Plau
Afrika - Kontinent zwischen Tragik und Hoffnung
Ref.: Prof. Dr. Jakob Rösel, Rostock

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Nur bei rechtzeitiger Meldung in der Tourist Info Plau am See
können die Termine veröffentlicht werden.

**Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen für die Mo-
nate Mai und Juni bis zum 11.05.2018**

Herrentag im Strandbad - 1. Badewannen-Sprint-WM

Der Plauer Badewannenverein sucht die schnellsten Badeschwimmer von Plau am See!

Am 10. Mai 2018 kürt der Plauer Badewannenverein im Strandbad die ersten Badewannen-Sprint-Weltmeister.
Starten können 2er-Teams. Ob weiblich, männlich oder gemischt - als Freunde, Vereins- oder Firmenteams - alles ist möglich. Wichtig ist das Mindestalter von mindestens 16 Jahren je Teilnehmer.

Das Team, das die Badewanne über eine Strecke von 50m am schnellsten ins Ziel trägt, sichert sich den Titel.

Auf die Sieger warten neben Medaillen, ein besonderer Pokal sowie ein VIP-Ticket für das Badewannenrallye-Wochenende im Juli.

Alle gestarteten Teams erhalten eine Erinnerungsurkunde.
Umrahmt wird der Tag bereits ab 11.00 Uhr von einem bunten Programm für die ganze Familie, bei freiem Eintritt.

Neben einer Hüpfburg und einem Rasentrecker-Parcours, wird Frank Böhm und sein Team von Abenteuer in M-V mit Wasserlaufbällen, Wassersprungkissen und Bubble-Soccer für Spaß garantieren. Für die musikalische Umrahmung ist DJ ENNY vor Ort. Das Team vom Strandbad 19395 sorgt für die gastronomische Versorgung.

Neugierig geworden? Alle Infos, Anmeldung für Teams findet ihr unter www.sprint-wm-plau.de

Offene Gärten in M-V

Das landesweite Wochenende findet 2018 am 9. und 10. Juni statt.

Durch Privatgärten und Schauanlagen in Gärtnereien schlendern, sich austauschen, fachsimpeln, Erfahrungen sammeln oder einfach bewundern, was sich aus verschiedenen Gartensituationen so machen lässt – dies alles ermöglicht seit 2006 die landesweite Aktion "Offene Gärten in Mecklenburg-Vorpommern". Ein immer größeres Netz an Gartenbesitzern öffnet seitdem seine Pforten; eine immer größere Schar von Besuchern findet den Weg in sehenswerte Refugien.

Farbenfrohe pinke Gießkannen weisen, ähnlich den gelben Schirmen bei der Aktion „Kunst offen“, Garteninteressierten den Weg.

Die Informationsbroschüre mit einer Vorstellung der teilnehmenden Gärten zur landesweiten Aktion gibt es für 1 Euro in der Tourist Info Plau am See.

Van der Valk Grillmeisterschaft

Am Samstag, dem 09. Juni und Sonntag, dem 10. Juni 2018 wird im Van der Valk Resort Linstow die größte Grillmeisterschaft in Mecklenburg Vorpommern ausgetragen.

Sowohl Hobby-Griller als auch Profis kommen dann zum Zuge und werden jeweils am Samstag (Hobby-Griller) bzw. Sonntag (Profis) in kleinen Teams, um die Krone des Van der Valk Grillmeisters 2018 kämpfen.

Gesucht wird der Grillmeister nach Richtlinien der GbA e.V. (German Barbecue Association).

Der Wettbewerb umfasst dabei 3 Kategorien für die Hobby-Griller und 4 Kategorien für die Profi-Griller, wobei die hierfür festgelegten Warenkörbe komplett gesponsert werden.

Die Kategorien, welche auf dem Grill angerichtet werden, bestehen aus einem vegetarischem Gericht, einem Fleischgericht und einem Dessert. Die Bewertung erfolgt nach speziell auf die beiden Klassen ausgerichteten Kriterien.

Neben dem Titel des Van der Valk Grillmeisters erwarten die besten Teilnehmer attraktive Preise, angefangen von einem Geldgewinn über Reisen bis hin zu anderen spannenden Sachpreisen.

Teams können sich im Resort Linstow anmelden:

marketinglinstow@vandervalk.de oder Tel. 038457-71002

Alle Infos, Teilnahmebedingungen usw. finden sich unter <https://linstow.vandervalk.de/events/specials/grillmeisterschaft>

Urlaubskatalog Müritz plus 2019

Die ersten Vorbereitungen für das Tourismusjahr 2019 beginnen bereits. So werden bis zum Ende des Monats die Unterlagen für den Urlaubskatalog Müritz plus 2019 von der Tourist Info Plau am See versendet.

Angeschrieben werden gewerbliche und private Unternehmen und Vermieter.

Sollte jemand die Unterlagen nicht erhalten, aber Interesse an einem Eintrag haben, so kann er sich gerne direkt in der Tourist Info Plau am See (Tel. 038735 45678) melden.

Der Katalog wird mit mindestens 70.000 Exemplaren gedruckt. Hinzu kommen 30.000 DVD's. Diese werden dann über den Postweg, Messen und Werbeaktionen deutschlandweit und im Ausland ab Herbst 2018 verteilt.

Aus der Tätigkeit des Seniorenbeirates der Stadt Plau am See

In der letzten Sitzung des Seniorenbeirates am 07.03.2018 haben sich die Mitglieder eine Übersicht darüber verschafft, inwieweit unsere Vorstellungen von der Barrierefreiheit und Verkehrsverbesserungen unter Demographie Aspekt in der Stadt der gegebenen Realität entsprechen.

Dazu hatten wir den Bauamtsleiter Herrn Kühnel eingeladen. Als Vertretung kam Frau Krentzlin, die auch Gleichstellungsbeauftragte der Stadt ist. Letzteres schien uns als Senioren passend, da wir auch gern weitere kompetente Gesprächspartner gewinnen wollen. Sie war unseren Fragen gegenüber sehr aufgeschlossen.

Die Sitzung fand in der neuen Tagespflege „Leuchtturm“ Am Köpen statt. Mitarbeiterinnen, insbesondere die Leiterin, Frau Rullert, nahmen selbstverständlich teil und schilderten, was in der Einrichtung gern angenommen wird.

Wir Mitglieder, die ja diese Einrichtung initiiert haben, finden die Tagesstätte von den Bedingungen her optimal und waren erstaunt, dass sie noch zu gering ausgelastet ist. Wir versuchten die möglichen oder noch unbekannten Ursachen der Nichtauslastung zu finden. So meinen wir, dass die bisherige Öffentlichkeitsarbeit nicht optimal ist, d.h. wir alle, die diese moderne Einrichtung förderten, aber die Mitarbeiter auch selbst in der Stadt, auf den Märkten, auf Veranstaltungen (Stadtvertretersitzungen) ihre Scheu ablegen sollten und aktiver werben könnten.

Thema Lärmbelästigung in der Dammstraße/ Wohnanlage. Es wird keine kleinteilige Lösung von der Stadt geplant, sondern eine Komplexlösung

Der Vorschlag einiger Bürger, die letzte Bushaltestelle (Kantor-Ehrich-Straße) weiter nach vorne zu den Märkten zu verlegen, wurde vom Straßenbauamt abgelehnt. (Schülerverkehr) Der Fußgängerüberweg in der Lübzer Straße/ Gartenstraße wird auch in diesem Jahr nicht gebaut (Kosten, keine Einigung mit möglicher Firma). Darüber waren die Mitglieder enttäuscht.

Der Entwurf der neuen Verkehrskonzeption durch eine Planungsfirma steht noch aus. Unsere Vorschläge z.B. glatter Streifen an der Hecke in der Strandstraße zum sicheren Fahrradfahren werden weitergeleitet.

Eine weitere Kennzeichnung der Fußgängerüberwege in der Steinstraße wird es nicht geben. Im Gegenteil. Die Restnägels müssen entfernt werden.

Unser Vorschlag: Plau hat nun mal einen Markt mit einem Elektroanschluss, also sollten dort statt in der Enge vor „Hornung“ (besonders im Sommer) die Markttage wieder auf dem Markt abgehalten werden. Was sagen die Händler dazu? Der Großparkplatz ist attraktiv, wenn auch mit einigen Mängeln, die ja schon andernorts diskutiert wurden. Die Regelung durch Parkuhren wird neue Erfahrungen bringen. Das Bürger sich in die jetzige problematische Parksituationen einmischen ist anerkennenswert, doch bleibt die Frage: Sind die Autos wichtiger als fußläufige Menschen? Wir vermissen einen Erfahrungsaustausch z.B. mit der Stadt Waren.

Dass keine Toilette am neuen Busparkplatz am Bahnhof kommt, bedauern wir. Die Stadtverwaltung hält die jetzigen und dann die neue am Burghof für ausreichend, also sollen die möglichen Bedürftigen etwa 1000 m hin- und zurücklaufen? In den Supermärkten wird es freiwillig keine Toiletten geben, das ist sehr bedauerlich, doch das jetzige Landesbaurecht gibt das nicht her.

Eine Anfrage, ob der Zaun vom Großparkplatz nicht für die vom Parkplatz kommenden Leute geöffnet werden kann, wurde abgelehnt. Begründung: die Stellplätze am Ärztehaus und

Dr. Wilde-Haus reichen aus. Es soll jedoch noch ein Gespräch darüber stattfinden. Frau Krentzlin und der stellv. Vorsitzende des Seniorenbeirates Herr Hendriok treffen sich dazu.

Der Seniorenbeirat fährt am 16.04.2018 unter der Führung der Initiatorin Frau Wollert zum Erfahrungsaustausch in die Tagesstätte „Pustebume“ nach Meyenburg.

Die nächste öffentliche Sitzung findet am 16.05.2018 um 09:00 Uhr in der VS Begegnungsstätte für Senioren statt.

Liebe Senioreninnen, Senioren und interessierte Bürger, machen Sie bitte Vorschläge, was aus Ihrer Sicht für die gesellschaftliche Entwicklung Plau's, besonders unter dem demographischen Aspekten als wichtig erscheint.

Dr. Rainer Nissler
Vorsitzender

Pflanzen- und Töpfermarkt im AGRONEUM Alt Schwerin

Am 22. April 2018 ab 10 Uhr findet unser 3. Pflanzen- und Töpfermarkt statt. Die passende Kulisse hierzu bietet der „NATUR im GARTEN“-Schaugarten hinter dem Steinkaten. Viele verschiedene Pflanzen, exklusive Accessoires für Haus und Garten, fachkundige Beratung, Führungen durch den Garten und vieles mehr erwartet Sie. Das Sortiment an Pflanzen lässt keine Wünsche offen. Bei uns finden Sie Stauden, Obstgehölze, Rosen, Heil- und Gewürzpflanzen und Pflanzen für Schwimm- und Gartenteiche. Auch in diesem Jahr findet wieder die Pflanzentauschbörse statt. Eigenes Saatgut und Pflanzen (getopfte Stauden und Sträucher, abgestochene Staudenteile, Sämlinge oder Samen) können mitgebracht und getauscht werden. Ziel ist es: die Artenvielfalt im Garten zu erhöhen. Durch die Erweiterung des Marktes mit Töpfergut, Holzdekorationen für drinnen und draußen sowie Naturdekorationen und moderne Deko aus Beton wird das Angebot abgerundet.

Für das leibliche Wohl sorgt die Museumsküche mit frischem Streuselkuchen, herzhaften Speisen und auch frisch gebackenem Brot aus dem Steinbackofen.

Eintritt: 3,00 €
gesamtes AGRONEUM: 7,00 €



Foto: Agroneum

„Raum greifen“

eine Skulpturenausstellung von Jost Löber

Eine Ausstellung von Jost Löber mit Skulpturen aus Metall und Holz im Wangeliner Garten. Die Eröffnung findet am 28.04., 16 Uhr gemeinsam mit der Eröffnung der Fotografie Ausstellung im Wangeliner Garten statt. Zur Eröffnung wird Klaus Hirrich sprechen und Warnfried Altmann auf dem Saxophon spielen.

Jost Löber sucht mit seiner Arbeit nach einem eigenen Klang von Poesie, ob mit den Mitteln des Holzbildhauers oder des Schlossers, oder mit der Kombination beider. Der Entstehungsort der Objekte ist meistens der Werkplatz hinter dem Atelierhaus in Horst/Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), im Skulpturengarten vor dem Haus dürfen die Werke wirken. Es entstehen Schöpfungen zwischen Zeichenhaftigkeit und Figürlichkeit. Der Naturraum ist ihre artgerechte Umgebung, mit den allen Jahreszeiten ausgesetzten Oberflächen finden sie dort Anschluss.

1968 in Rostock geboren, führte Jost Löbers Weg aus dem Ahrenshooper Kunsthandwerkerhaushalt an die Kunsthochschulen Halle und Berlin/Weissensee. Nach Malerei/Installation begann Jost Löber 1998 in der Prignitz die selbstdidaktische Erforschung von Stahl als plastischen Ideenträger.



Willkommen bei uns – Wolf ? Oder Wolfspanik ?

Mittwoch, den 23. Mai 2018

Herr Ralf Koch – Leiter Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide

19.00 Uhr

Pfarrhaus Kuppentin

Förderverein Kirche Kuppentin e.V.

038732/20230

Jenseits der Stille – Klänge aus dem Wangeliner Garten:

mit dem Duo Dong Dix – Klingendes Duo zwischen Leipzig und Shanghai mit dem Lesekonzert „Die Freude der Fische“ Am Samstag, dem 12. Mai 2018, 20 Uhr spielt das Duo Dong Dix mit dem Vortragenden Viktor Kalinke das Lesekonzert „Freude der Fische“ im Lehmhaus des Wangeliner Garten.

Das Duo Dong Dix improvisiert auf Grundlage vielfältiger musikalischer Erfahrungen, die von den beiden Solisten in den unterschiedlichsten kulturellen Zusammenhängen gemacht wurden. Durch freies Spiel mit vielgestaltigem Material entsteht echte Synthese.

Ya Dong (Pipa) geboren und aufgewachsen in Shanghai, lebt seit vielen Jahren in Leipzig. Sie ist international anerkannte Konzertsolistin auf der Pipa, der chinesischen Kurzhaarlaute. Von 1979 bis 1983 studierte Dong Ya an der Musikhochschule Shanghai beim Pipa-Meister Ye Xuran. Neben der meisterhaften Interpretation des traditionellen und zeitgenössischen Repertoires widmet sich Ya Dong mit großer Freude der Improvisation. www.yadongpipa.de

Wolfram Dix (Perkussion) arbeitet im Bereich von I-Musik, Jazz und orchestralen Projekten. Im Zusammenspiel ist es ihm ein großes Anliegen, scheinbar existierende Grenzen zwischen einzelnen Kunstgattungen durchlässig zu machen und auf diese Weise manche bisher als unvereinbar betrachtete Ausdrucksweisen zu einem neuen Ganzen zusammenzufügen. Dabei geht es ihm weniger um die Entwicklung eines Personalstils als vielmehr um Anreicherung des klingenden Augenblicks. Dix spielt nur, was sich nicht von selbst versteht, was also gespielt werden muss. www.wolframdix.com

Viktor Kalinke (Vortrag) geb. in Jena, Studium der Psychologie und Mathematik in Dresden, Leipzig und Beijing, Kreativitätspreis der Hans-Sauer-Stiftung, Mitbegründer der Edition + Galerie Erata, Promotion, Professur, lebt in Leipzig. www.leipzigerliteraturverlag.de

Der Dichter und Übersetzer Viktor Kalinke befaßt sich seit 1988 mit daoistischer Philosophie und deren Übersetzung ins Deutsche. Hier spricht er Auszüge aus seinen Übersetzungen des Zhuangzi und des Laozi.

„Von allen bedeutenden Werken des alten China nährt das Buch Zhuangzi den Geist auf die faszinierendste, poetischste und vielfältigste Weise.“ Liu Xiaogan

Weitere Informationen unter www.wangeliner-garten.de.



Junge Virtuosen unseres Landes

Die Hochschule für Musik und Theater Rostock schickt nun schon zum 5. Mal – am 28.5.2018 um 17 Uhr ihre Nachwuchskünstler nach Plau – schon ein kleines Jubiläum! Alle, die die Konzerte der „YAROS“ (Young Academy Rostock) miterleben konnten, haben sie in allerbesten Erinnerung. Zu hören, wie 13 bis 18-jährige Kinder und Jugendliche schon ihre Instrumente beherrschen und mit welcher Begeisterung sie sich der Musik hingeben, das geht einem wirklich ans Herz. Und dies immer im Bewusstsein dessen, dass die Ablenkungen heute größer denn je sind – ein Beweis dafür, dass die große Musik auch heute noch ungebrochen lebendig ist. Für dieses Fortleben sorgt wunderbar so eine Einrichtung wie die YARO, die jungen hochbegabten Talenten im Land die Möglichkeit bietet, ihre Gaben zu fördern, indem sich unter der Leitung von Prof. Stephan Imorde Professoren der Rostocker Hochschule zur Verfügung stellen und hochprofessionellen Unterricht erteilen. Was dabei herauskommt, sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen und sich bei dem Konzert am Sonntag, dem 28. Mai in der Plauer Marienkirche von den auch immer wieder überraschenden musikalischen Glanzlichtern faszinieren lassen. Viele der jungen Künstler bleiben der Musik schließlich erhalten – auf jeden Fall aber sind sie für ihr Leben geprägt. Wir in Plau können stolz darauf sein, dass die YAROS wieder den Weg nach hier finden und ihre Kunst zu Gehör bringen. Wir können uns darauf freuen!

Dr. Gotthold Hiller



Vorhaben ab 02. Mai 2018 im Karower Treff

02. Mai 2018 (Mittwoch) ab 16:00 Uhr
Basteln / Keramikbemalung
03. Mai 2018 (Donnerstag) ab 16:00 Uhr
Kochen / asiatische Küche
16. Mai 2018 (Mittwoch) ab 16:00 Uhr
Basteln / Keramikbemalung
17. Mai 2018 (Donnerstag) ab 16:00 Uhr
Kochen / asiatische Küche
23. Mai 2018 (Mittwoch) ab 16:00 Uhr
Basteln / Fensterbilder
24. Mai 2018 (Donnerstag) ab 16:00 Uhr
Kochen / Kartoffelgerichte

jeden Dienstag und Donnerstag
Spielnachmittag ab 14:00 Uhr
jeden Dienstag ab 13:30 Uhr
Sportnachmittag in „de gaude Stuuu“
Kinder-, Jugend- und Seniorentreff Karow

Georg Fiedler

Arbeitseinsatz im Gutspark von Karow

Am 24. März 2018 war es wieder soweit. Unser Park (wir Karower nennen ihn Schlosspark, aber die richtige Bezeichnung lautet Gutspark) musste nach dem Winter wieder hergerichtet werden. Viele größere und kleinere Äste versperrten die Wege und zentnerweise lag Laub auf ihnen. Ein kurzer Aufruf über die Plauer Zeitung veranlasste 21 Helfer (darunter waren auch 2 neue Einwohner von Karow) zum Kommen und Mitmachen. Nach einer kurzen Einweisung durch Norbert Wellenbrock ging es los. Viele Gruppen verteilten sich im Park und räumten das Laub teilweise in die 10 großen Schüttsäcke, die durch den Bauhof des Amtes Plau am See bereitgestellt und in der darauffolgenden Woche wieder abtransportiert wurden. Oder sie harkten es unter die Büsche. Je nach Masse des anfallenden Laubes. Die Säcke waren innerhalb von 3 Stunden prall gefüllt. Es war eine anstrengende Arbeit, denn das Laub war nass und schwer. Umso mehr möchte ich hervorheben, dass alle Mitstreiter vom Alter her über 50, über 60, über 70 und sogar über 80 Jahre alt waren. „Hut ab“ für diese tatkräftige Mithilfe egal wie alt man war. Aber ohne Technik ging es dann doch nicht. Der Traktor samt Hänger und das fleißige Aufsammeln der Äste und der Abtransport zum Grünplatz durch Dieter Menning und Gerd Kohtz trug mit dazu bei, dass unser Gutspark wieder begehbar wurde und von uns allen zur Erholung genutzt werden kann. Viele Vogelstimmen und das keimende Grün laden dazu recht herzlich ein.

Nach getaner Arbeit konnten wir uns im Karower Treff etwas mit einer Gulasch-Suppe und diversen Getränken stärken und auch interessante Gespräche führen. Einstimmig kam zum Ausdruck, dass es Spaß gemacht hat, obwohl es auch anstrengend war.

Vielen, vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, an die Traktorbesatzung, an den Bauhof und an die Verpflegungsscrew. Es wäre schön, wenn wir uns bei kommenden Gemeinschaftsarbeiten wiedersehen!

Elke Wellenbrock



Das Karower Schloss.



Ohne Technik ging es nicht.

Sonntägliches Osterbasteln in Barkhagen

Am 25. März fand im Dorfgemeinschaftshaus in Plauerhagen ein Osterfilzen für alle Kinder der Gemeinde statt. Es kamen elf Kinder, die nicht nur für sich etwas Tolles gefilzt haben, sondern auch als Ostergeschenk für ihre Eltern. Die jüngste Teilnehmerin ist 3,5 Jahre und der Älteste 13 Jahre alt. Nicht nur Mädchen, sondern auch einige Jungen nahmen daran teil. Obwohl es für einige Teilnehmer das erste Filzen war, haben sie hier ihr handwerkliches Geschick unter Beweis gestellt. Diejenigen, die altersbedingt Hilfe benötigten, haben diese von ihren Eltern oder den Betreuern vor Ort bekommen. Unterstützung gab es überwiegend zum Anfang, nachdem alle eine Einweisung über das Filzen und den weiteren Ablauf bekamen. Bei Vielen waren die feinmotorischen Fähigkeiten sehr gut ausgeprägt, sodass sie sich an die schwierigen Figuren von ganz alleine rangetraut haben. Die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen und die Kinder waren sehr stolz darauf. Hergestellt wurden Osterküken, Osterhasen und viele bunte Ostereier, natürlich in eigener Handarbeit, also alles Unikate. Geleitet wurde der dreistündige Kurs von Marion Lalla, die mehr als 20 Jahre in der ehemaligen Filzmanufaktur in Retzow tätig war und somit als Fachperson den Kindern sehr viele Tipps und Handgriffe vermitteln konnte. Ihr standen zudem Anke Breitkreuz und Ronny Lalla als Gemeindejugendarbeiter mit kompetenter Unterstützung zur Seite.

R.L.



Die Kinder bastelten Osterküken, Hasen und viele bunte Ostereier.

Entdeckungstouren „Inselwelt Krakower Obersee“

Der Krakower Obersee ist ein überregional bekanntes Naturschutzgebiet von nationaler und internationaler Bedeutung und aufgrund seines Reichtums an Wasservögeln seit Mitte der 1970er für jeglichen Bootsverkehr gesperrt. Seine acht Werder sind Brutrevier für zahlreiche Sing- und Wasservogelarten, wobei vor allem der unbewaldete Große Werder mit seiner Lachmöwen-Kolonie von Bedeutung ist. Auch botanisch beherbergen die Inseln und Verlandungssäume des Sees viele Seltenheiten.

Einmal im Jahr bietet sich interessierten Naturfreunden die Möglichkeit, auf einer geführten Exkursion die Inselwelt des Krakower Obersees zu erkunden.

Am Samstag, dem 12.05.2018 ab 09:00 Uhr findet die nächste Exkursion auf den Krakower Obersee für vier Personengruppen mit je 20 Personen statt. Die Tour um 11:00 Uhr ist bereits ausgebucht.

Mit einem Kutter des Krakower Seesportclubs wird zum Großen Werder übergesetzt, der dann mit einer Wanderung unter der Führung des Gebietsbetreuers Herrn Dr. Sebastian Lorenz erkundet wird. Dazu gibt es Erläuterungen zur Landschafts- und Landnutzungsgeschichte der Werder sowie zu ornithologischen und geobotanischen Besonderheiten. Einblicke in die Brutkolonien der Lachmöwen und Kormorane sind Höhepunkte der Exkursion.

Termine: 12.05.2018 um 09:00 Uhr, 13:30 Uhr und 15:30 Uhr

Treffpunkt: Forellenzucht in 18292 Dobbin-Walkmühl

Tourführer: Dr. Sebastian Lorenz (Gebietsbetreuer)

ACHTUNG: Aufgrund einer vorgegebenen Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen pro Gruppe ist eine telefonische Anmeldung unter 0385 760 999 5 erforderlich! Pro Person wird ein Unkostenbeitrag von 10 € erhoben. Spenden an die Stiftung sind dennoch sehr willkommen. Festes Schuhwerk oder Gummistiefel sind erforderlich! Eine Teilnahme von Insekten-Allergikern kann nur bei Mitnahme eines Allergie-Notfallsets erfolgen! Für auf den Bootstouren

entstandene Schäden übernimmt die Stiftung keine Haftung. Ihre Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Ansprechpartner:

Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V

Mecklenburgstraße 7

19053 Schwerin

E-Mail: info@stun-mv.de

Tel. 0385 7609995



Foto: Stiftung

Stolz auf 10 Jahre Förder- und Angelverein e.V. der Gemeinde Barkhagen

Herzlich eingeladen waren alle Mitglieder des Förder- und Angelverein e.V. der Gemeinde Barkhagen am 23.03. zu einem festlichen Abend in den urigen Saal des Dorfgemeinschaftshauses in Plauerhagen, um das 10-jährige Bestehen des Vereins zu feiern.

Über 50 Menschen folgten der Einladung und hatten viel Spaß beim gelungenen Abendessen aus der Pfanne von Diana Gittner und der Livemusik der Band „Nord“, die sehr gekonnt zum Tanzen aufspielte.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von der Vereinsvorsitzenden Petra Röver, die die Entwicklung des Vereins und den Nutzen für die Bürger der Gemeinde umriss, Gedanken über die weiteren Aufgaben und Pläne in Worte fasste und gleich zu den nächsten Arbeitseinsätzen an den folgenden Aprilsamstagen einlud. Auch die gute Kooperation mit anderen Vereinen und der Gemeinde lobte sie. „Wir bereichern mit unseren Veranstaltungen das gesellschaftliche Leben in Barkhagen, führen Leute zusammen, die ihren Hobbys nachgehen und unterstützen bei sportlichen Aktivitäten. Unsere Arbeit ist vielfältig und abwechslungsreich und wir sind auf die Hilfe vieler aktiver Mitglieder angewiesen“

Ihr Wunsch, einen schönen Abend zusammen zu verleben, ging dann auch in Erfüllung. Alles passte gut zusammen und sorgte für einen unterhaltsamen und schönen Abend. Tolles Essen, gute Musik und ein lustiges Angelspiel, sowie eine Tombola rundeten den Abend ab.

Viele Gäste bedankten sich und gingen zufrieden nach Hause. Frau Röver hat mit ganz viel Mühe und Herzblut diesen Abend organisiert und mit Hilfe einiger Mitglieder alles vorbereitet. Vielen Dank an die Organisatoren und alle Helfer, die diesen Abend möglich machten. Auch bei den Sponsoren der Tombola „Autoservice Skusa“, „Dämmtechnik Neupauer“ und „Steuerberater Steffen Steinhäuser“ möchten wir Danke sagen. Für die Zukunft wünschen wir uns viele zufriedene aktive Mitglieder und viele weitere Jahre gemeinsamer Arbeit. A.B.



Veranstaltungsplan für die Gemeinde Ganzlin

Auf zum Frühjahrsputz

Es ist wieder soweit, die Gemeinde Ganzlin lädt alle Bürger am 21.04.2018 zum großen Frühjahrsputz in allen Ortsteilen ein. Jeder sollte nach Möglichkeit seine Arbeitsgeräte mitbringen. Nach getaner Arbeit gibt es einen kleinen Imbiss für **alle fleißigen Helfer**.

Treffpunkt ist jeweils um 9:30 Uhr an folgenden Punkten:

Ganzlin: Dorfplatz

Wendisch Priborn: Dorfgemeinschaftshaus

Retzow: Dorfplatz

Gnevsdorf: an der alten Waage/ Kirche

Gemeinde Ganzlin

Händler zum Dorffest gesucht

Zum diesjährigen Dorffest der Gemeinde Ganzlin in Ganzlin am 21.07.2018 werden noch Händler mit regionalen Produkten gesucht. Es werden keine Standgebühren erhoben.

Interessenten melden sich bitte bis 20.06.2018 im Gemeindebüro 038737/20201.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Maibaum aufstellen in der Gemeinde Ganzlin

Am 30.04.2018 findet das diesjährige Maibaum aufstellen in fast allen Ortsteilen der Gemeinde Ganzlin statt, bitte achten

Sie bezüglich der Anfangszeiten auf die Aushänge in den Schaukästen der einzelnen Ortsteile.

In Ganzlin ist Beginn 18:00 Uhr. Gemeinsam mit den Kindern soll der Baum vorher traditionell festlich geschmückt werden. Für das leibliche Wohl sorgen an diesem Tag die Kameraden der Feuerwehr.

Die Seniorenfahrt der Gemeinde Ganzlin geht in diesem Jahr nach Berlin

Die Gemeinde Ganzlin plant die diesjährige Seniorenfahrt in die Bundeshauptstadt Berlin am 26.07.2018. Auf dem Programm stehen u.a. eine Stadtrundfahrt und eine Schifffahrt. Die Zuzahlung beträgt 20,00€ pro Person. Anmeldungen bitte ab sofort bis zum 30.06.2018 im Gemeindebüro Ganzlin 038737/20201.

Gemeinde Ganzlin fährt zum Hansa-Park

Die Gemeinde Ganzlin plant am 04.08.2018 für Kinder bis 14 Jahre einen Ausflug in den Hansa-Park Sierksdorf. Interessenten melden sich bitte bis 20.07.2018 im Gemeindebüro 038737/20201 an. Für diese Fahrt werden auch Begleitpersonen benötigt, idealerweise Eltern der mitfahrenden Kinder. Bitte ebenfalls anmelden.

Zwischenstand Kitaneubau Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Nachdem der erste Spatenstich durchgeführt worden ist, haben die Arbeiten zügig begonnen. Aktuell werden die Bodenplatte und auch die Fundamente vorbereitet.

Wie Sie wissen haben wir aufgrund der erhaltenen Fördermittel einen sehr kurzen Zeitraum für die Umsetzung des Neubaus zur Verfügung. Da darf es zu keinen großen Verzögerungen kommen...

Leider ist die erste Verzögerung bereits eingetreten. Wie Sie sicherlich alle mitbekommen haben, ist es momentan sehr schwierig, Handwerker und Baufirmen zu bekommen. Dies spiegelt sich auch darin wieder, dass das Preisniveau im Bauhandwerk allgemein steigt.

Was für die Baufirmen schön ist, ist leider ein Problem für die Gemeinde geworden. Der gesamte Neubau ist bei Gesamtkosten von deutlich über 1 Million Euro angesiedelt. Wenn man jedoch nur mit den Baukosten diese Grenze von 1 Million Euro überschreitet, oder überschreiten könnte, muss eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt werden. Da unsere geplanten Baukosten nur sehr knapp unter 1 Million Euro geschätzt wurden mussten wir sehr kurzfristig eine öffentliche Ausschreibung durchführen.

Diese hat bedauerlicherweise mehr Zeit in Anspruch genommen, als wir das eingeplant hatten. Durch diese Verschiebung nach hinten mussten wir schauen, wie wir unseren Zeitplan anpassen konnten, um die Fördermittel insgesamt nicht zu gefährden.

Die einzige Lösung, die wir gefunden haben ist die, dass wir unsere alte Kita bereits jetzt kurzfristig räumen, damit der geplante Abriss früher durchgeführt werden kann.

In den letzten Wochen haben wir uns daher intensiv mit der Suche nach einer Alternative beschäftigt. Glücklicherweise konnten wir uns mit dem neuen, privaten Eigentümer der Kita in Vietlütbe einigen, die seit ca. 4 Jahren nicht mehr genutzt wurde. Für den Übergangszeitraum von ca. einem halben Jahr wird die Kita Ganzlin dann die Kita in Vietlütbe sein.

Diesen Umzug hatten wir in unserer Ursprungsplanung bewusst nicht vorgesehen, wird er doch allen Beteiligten, Eltern, Erziehern, Essensanbieter, Jugendamt, ... einiges abverlangen.

Ich möchte mich daher bereits im Voraus dafür bedanken, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen, um für diesen Übergangszeitraum diesen Weg mitgehen. Im Anschluss erwartet uns dafür dann alle eine nagelneue Kita auf dem modernsten Stand der Technik.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer



Ensemble Nachtigall.

Was ist da los?

Seit geraumer Zeit werden Buschwerk und Bäume in der Uferzone des Plauer See's in Höhe des ehemaligen Edith-Fränkheim's entfernt.

Welche Absichten stehen dahinter?

Ist es für die bessere Sicht auf den Plauer See oder für den Tourismus?

Meines Erachtens führt es zu einem noch größeren Schaden der Natur, da auch die Wurzeln der Bäume entfernt werden, und es zu noch größeren Erosionen der Uferschutzzone kommt.

Vor einigen Jahren hielt die Natur den sich ändernden Umwelteinflüssen stand, in der Zaunkönige, Beutelmeisen und Eisvögel Zuflucht und Nistplätze fanden. Nachdem diese natürliche Idylle immer mehr verloren geht, sind auch viele Feriengäste empört und stellen Fragen an die ortsansässige Bevölkerung. Die leider bis heute auch Seitens der dafür zuständigen Ämter unbeantwortet bleiben.

Welcher Sinn steckt dahinter?

Viele Radwanderer und Touristen, die schon über viele Jahre die Stadt Plau besuchen, sind über diese negativen Veränderungen sehr enttäuscht. Weiß die Öffentlichkeit, welch ein Zweck dahinter steht? Oder interessiert es niemanden mehr.

Michael Droste



Foto: M. Droste

„Ensemble Nachtigall“ in Plau am See

Wir freuen uns, Ihnen bei unserem nächsten kulturellen Stammtisch am Donnerstag, dem 26. April 2018, 19.30 Uhr im Parkhotel, das Ensemble Nachtigall präsentieren zu können, das seit 2004 das Publikum mit einer musikalischen Unterhaltung vom Feinsten begeistert.

Die Gruppe besteht aus Frau Victorita Condoi (Violine) und den Herren Vasile Condoi (Akkordeon) sowie Jonathan Condoi (Kontrabass).

Die drei erstklassigen Virtuosen bieten 90 Minuten lang ein Feuerwerk schöner Melodien aus mitreißenden und feurigen Zigeunerweisen, aber auch Wiener Walzer, argentinische Tangos sowie jüdische Klezmer- und temperamentvolle ost-europäische Unterhaltungsmusik.

Zu diesem Abend laden wir Sie hiermit wieder sehr herzlich ein.

Sie sollten dieses musikalische Highlight nicht verpassen!

(Kostenbeitrag Euro 6,--)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr CDU – Gemeindeverband Plau am See

Das Feuer erhellte Leisten vor dem Wintereinbruch zu Ostern 2018

Der Gründonnerstag ist für Leisten ein besonderer Tag. Das traditionelle Osterfeuer soll den Winter vertreiben und den Frühling erwachen lassen.

Über 100 Anwesende genossen das wohlige Lagerfeuer, die aufgestellten Schwedenfeuer, verschiedene Gerichte aus dem Topf und vom Grill, den Knüppelkuchen für Kinder, diverse Getränke und andere Leckereien. Man kam schnell in angeregte Gesprächsrunden und freute sich darüber, dass man den Einen oder Anderen nach kurzer oder langer Zeit, bedingt durch die berufliche Tätigkeit, wiedergesehen hat. Durch den Karower Kinder- und Jugendtreff wurde diverses Kleinspielzeug für die Kinder bereitgestellt. Die anwesenden Kinder haben es freudig angenommen.

Die Mitglieder des Kultur- und Heimatverein von Leisten hatten erneut alles professionell vorbereitet und aufgebaut. Viele Hände, Technik und Material waren notwendig, um das Niveau von Leisten erneut zu beweisen. Und sie haben es geschafft. Vielen Dank an alle Vor- und Nachbereiter einschließlich Organisatoren. Es war ein schönes und unterhaltsames Osterfeuer-Fest und viele haben den Nach-Hause-Weg erst spät angetreten. Nun konnte Ostern kommen.

Der Wille den Winter zu vertreiben war da, aber in diesem Jahr kam es anders, denn der Winter ließ uns seine Härte erneut und gerade zu Ostern spüren.

Elke Wellenbrock



Anzeige

Schlagerparty
mit
**Roland Kaiser-Double
& DJ Kuchenbecker**
**19. Mai 2018
in Quetzin
am Badestrand**

Treppenlifte für jede Treppenart!

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an:
03869 782970

**kostenloser
Ratgeber zum
Download**

7 Tipps zur Vermeidung der
größten Fehler beim Kauf
eines Treppenliftes

**www.treppenlift-
kaufen.tips**

mobil
Treppenlifte & Rollstühle

H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

**Dental Manufaktur
Prüßner**
Meisterlabor für Zahntechnik

SCHLAU MACHEN
zum Thema Zahnersatz
vor dem Zahnarztbesuch

Die beiden meist begangenen Fehler bei der Wahl des Zahnersatzes: Obwohl guter Zahnersatz nicht gerade wenig Geld kostet, gehen die meisten Menschen einen riskanten Weg, denn sie kennen die zwei Geheimnisse für guten Zahnersatz nicht.

Erstens: Was für Zahnersatz bekomme ich ganz genau?
Zweitens: Wo wird mein Zahnersatz eigentlich hergestellt?

Hier gibt es große Unterschiede in Qualität. Zahntechniker vor Ort kennen die Antworten. Die wichtigsten Gründe unserer Patienten, warum sie schöne Zähne haben wollen:

- Sie wollen sich mit verfärbten Zähnen oder Lücken nicht blamieren
- Sie wollen wieder ganz normal essen und herzlich lachen können
- Sie glauben, dass sie mit schönen Zähnen erfolgreicher im Job und in der Partnerschaft sind

Und hierbei wollen sie keinen Billigzahnersatz, sondern eine bezahlbare Lösung aus Deutschland. **Wer sich heute neue Zähne fertigen lässt, sollte vorher den Zahntechniker um Rat fragen!** Veneers, Inlays, Teilkronen, Kronen, Brücken, Teleskopprothesen, Teil- oder Vollprothesen und Implantate – bei dem **Meisterlabor Dental Manufaktur Prüßner in Plau am See** erfahren Sie genau, was sich hinter den Fachbegriffen rund um den Zahnersatz verbirgt und welche Vor- und Nachteile die einzelnen Lösungen beinhalten. Eine Krone ist nicht immer gleich. Die Materialvielfalt ist mittlerweile riesig groß geworden. Gehen Sie mit einem guten aufgeklärten Gefühl zum Zahnarzt und lassen sich vorab kostenlos beraten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Plau am See! Vereinbaren Sie einen persönlichen und unverbindlichen Beratungstermin.

**Dental Manufaktur
Prüßner
Meisterlabor**

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ZAHNERSATZ

Felix Prüßner Dental Manufaktur
Steinstr. 46 · 19395 Plau am See · Tel. (038735) 94 71 47
E-mail info@dental-pruessner.de · www.dental-pruessner.de

Von der Ziegenkäserei bis zum Bewegungspark – Umsetzung der LEADER-Projekte 2018 beginnt

Zuwendungsbescheide an vier Projektträger übergeben

Als Vertreter des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg übergab Herr Dieter Winkelmann am 27.03.2018 vier Zuwendungsbescheide für Vorhaben, die aus dem LEADER-Budget der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Warnow-Elde-Land mitfinanziert werden.

Als erster konnte sich Christoph Starnick mit seinem Sternziegenhof in Augzin über einen Zuwendungsbescheid freuen. Hier sollen die Fördermittel für die in 2017 eröffnete Hofkäserei eingesetzt werden. Neben einem neuen Reifungsraum zur Erweiterung des bisherigen Sortiments an Ziegenkäsesorten soll zukünftig eine „Gläserne Käserei“ mit einem Schulungsraum die pädagogische Arbeit auf dem Ziegenhof ergänzen. „50 Lämmer wurden in diesem Jahr auf dem Sternziegenhof geboren“ verkündet Christoph Starnick stolz, „wer Lust hat, den Sternziegenhof einmal kennen zu lernen, ist ganz herzlich zum Tag der offenen Käserei eingeladen“. Am 29.04.2018 findet auf dem Sternziegenhof von 11-17 Uhr ein buntes Programm mit Ziegenspaziergängen und natürlich der Verkostung von verschiedenen Ziegenkäsesorten statt. Den zweiten Zuwendungsbescheid erhielt der Vorstand des Ichthys e.V. für die Sanierung des ehemaligen Pferdestalls im Gebäudeensemble des Forsthoofs Mestlin. Auf dem Forsthof gibt es im Hauptgebäude bereits ein Café, das am Wochenende immer von 11-17 Uhr geöffnet hat und hausgemachte Speisen, Kuchen und Torten anbietet. Darüber hinaus finden regelmäßig Tanzabende, Märkte, Hoffeste, Open-Air-Theateraufführungen u.v.m. statt. Mit dem Ausbau des Stallgebäudes erhält der Forsthof zukünftig eine größere Räumlichkeit, um dieses Angebot noch zu erweitern und Platz für mehr Gäste und eine Alternative für Schlecht-Wetter-Tage anbieten zu können.

Sichtlich erfreut nahm auch Bürgermeisterin Gudrun Stein den Zuwendungsbescheid für den Bewegungspark Lübz entgegen. Die Projektidee entstand auf Initiative der Lübzer Ärzte Gerd und Steffen Wallstabe, Physiotherapeuten sowie Ergotherapeuten sowie dem Lübzer Sportverein. Mit Hilfe der LEADER-Zuwendung ist der Aufbau von 16 Fitnessgeräten auf dem Sportplatz in Lübz vorgesehen. Der Parcours soll für alle Altersgruppen geeignet und öffentlich zugänglich sein. Die Anleitung durch erfahrene Übungsleiter des Sportvereins ist vorgesehen. „Das Projekt setzt präventive, gesundheitsfördernde Maßnahmen zur Bewegung, Entspannung und zur Leistungssteigerung um und trägt damit direkt zur Umsetzung des Leitprojektes 'Gesundheitsförderung im Warnow-Elde-Land' der LEADER-Entwicklungsstrategie bei“, so Ilka Rohr vom Landkreis Ludwigslust-Parchim. „Insbesondere das überwältigende Engagement der Mediziner und Akteure aus dem Sportbereich der Stadt Lübz hat die LEADER-Gruppe schnell davon überzeugt, dass die Fördermittel für das Vorhaben in der Stadt Lübz sehr gut angelegt sind“ verdeutlicht Frau Rohr. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim stellt die Geschäftsstelle der LAG Warnow-Elde-Land und trägt auch den Eigenanteil für das Regionalmanagement der LEADER-Gruppe.

Den vierten Zuwendungsbescheid erhielt Hans-Werner Beck, Bürgermeister der Gemeinde Domsühl, stellvertretend für den Förderverein Pingelhof Alt Damerow e.V.. Ziel des Vorhabens ist die Neueindeckung des Reetdaches der Scheune und somit die Erhaltung des 410 Jahre alten Pingelhof-Ensembles als ältesten Bauernhof in Mecklenburg und Zeuge für

Heimat und Brauchtum in der Lewitz. Auch der Pingelhof freut sich von April bis Oktober auf ihren Besuch. Geboten werden zahlreiche Veranstaltungen an den Wochenenden, z.B. zum Herrentag, zum Muttertag aber auch zum Ernte- und Schlachtfest. Darüber hinaus wird der Pingelhof am 27.10.2018 Austragungsort des Tüffelfestes, als Abschluss der diesjährigen Tüffelwochen in der Lewitz sein.

Weitere Informationen zur LEADER-Förderung sowie zu den für 2018 ausgewählten Projekten erhalten Sie unter www.warnow-elde-land.de.

Projektaufruf für Projekte zur Umsetzung im Jahr 2019: Projektideen, die einen Beitrag zur nachhaltigen, ländlichen Entwicklung in der LEADER-Region Warnow-Elde-Land leisten, können **bis zum 30.06.2018** beim Regionalmanagement der LAG eingereicht werden. Hierfür füllen Sie bitte den Projekterfassungsbogen aus, der auf www.warnow-elde-land.de (Rubrik Förderung und Antragstellung) als Download zur Verfügung steht. Nutzen Sie die Zeit bis zur Einreichungsfrist zum persönlichen Beratungsgespräch mit dem Regionalmanagement.

Kontakt:

Regionalmanagement der LAG Warnow-Elde-Land
Frau Kristin Hormann

c/o Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern

Lindenallee 2 a

19067 Leezen

Tel.: 03866-404196

E-Mail: kristin.hormann@lgm.de



Die Übergabe für den Bewegungspark Lübz.

Fotos (2): Regionalmanagement Warnow-Elde-Land



Zuwendungsbescheid für die Sanierung des ehemaligen Pferdestalls im Gebäudeensemble des Forsthoofs Mestlin.



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Schrottentsorgung Containerbereitstellung Plau 1. Halbjahr 2018

Ort	Zeitraum	Stellplatz
Quetzin	22.05. - 27.05.	Iglustellplatz
Plau	22.05. - 27.05.	Iglustellplatz/Kuppentiner Weg
Plau	22.05. - 27.05.	Iglustellplatz Quetziner Str.
Plauerhagen	22.05. - 27.05.	Iglustellplatz

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 18. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 28.03.2018

Beschlussfassung – öffentlich:

S/14/0355 Schöffenwahl für die Amtszeit 2019 – 2023
S/14/0363 Haushaltssatzung 2018 des Städtebaulichen Sondervermögens
S/14/0357 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Plau am See
S/14/0353 Städtebaulicher Vertrag zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Plau/ Plötzenhöhe Kastanienallee“ der Stadt Plau am See
S/14/0345 Beschluss über die Aufstellung von 5 Stück Parkscheinautomaten in der Stadt Plau am See
S/14/0358 Einzelhandelskonzept der Stadt Plau am See
S/14/0365 Erweiterung der Tempo 30

Zone in der Innenstadt mit dem Bereich der Töpferstraße
S/14/0366 Nachbesetzung der Ausschüsse der Stadtvertretung nach der Rückgabe des Mandates von Herrn Villwock
S/14/0364 Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren in der Stadt Plau am See (Parkgebührenordnung)

**Informationen zu den o. g.
Beschlüssen der öffentlichen
Beschlussfassung können Sie zu
den Sprechzeiten in der Stadtver-
waltung
erhalten.**

gez. Reier
Bürgermeister

Zur Information: Formulare online

Auf der Homepage des Amtes Plau am See www.amtplau.de sind unter dem Link Verwaltungen Formulare für verschiedene Dienstleistungen der Verwaltung eingestellt. So haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich

diese Formulare auszudrucken und zu Hause in Ruhe auszufüllen. Sollte eine Unterschrift nötig sein, ist der Gang zum Rathaus aber unausweichlich, da die Voraussetzungen für die elektronische Identifikation fehlen.

Neue Redakteurin für die Plauer Zeitung

Ab sofort ist Frau Birgit Jürns als neue Redakteurin zuständig für die Plauer Zeitung. Sie übernimmt die Aufgaben von Dr. Hennies, der in den Ruhestand gegangen ist. Birgit Jürns wird jetzt über Kommunalpolitik, gesellschaftliches Leben und Sport in der Region für die Leser der Plauer Zeitung berichten und sicher auf vielen Veranstaltungen anzutreffen sein. Sie ist unter der E-Mail-Adresse bjurns@web.de zu erreichen.



Birgit Jürns.

Foto: W.H.

Auflegung der Schöffenvorschläge in der Stadt Plau am See für die Wahlpe- riode 2019-2023

Die Stadtvertretung Plau am See hat in ihrer Sitzung am 28.03.2018 mit Beschluss-Nr. S/14/0355 die Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffen der Amtszeit 2019–2023 beschlossen.

Gemäß Gerichtsverfassungsgesetz -GVG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.05.19975 -BGBl. I S: 1077- zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom

5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2418), § 36 Abs. 3 liegt die Vorschlagsliste in der Zeit vom **19.04.2018 bis 27.04.2018** zu den Sprechzeiten im Rathaus, Markt 2, Zi. R 1.09, aus.

Gegen diese Liste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach den §§ 31, 32 GVG nicht aufgenommen werden dürfen oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollen.

Reier
Bürgermeister

Schuldner-/Verbraucherinsolvenz- beratungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 08.05., 22.05.2018
von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung
Tel. 038731 24609 oder 56533

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl der Landrätin / des Landrates für den Landkreis Ludwigslust-Parchim am 27.05.2018

1. Das Wählerverzeichnis für die oben aufgeführte Wahl für die Wahlbezirke im Amt Plau am See steht in der Zeit vom **07.05.2018 bis 11.05.2018** während der allgemeinen Öffnungszeiten:
- | | |
|------------|--|
| Montag | von 09.00 - 12.00 Uhr |
| Dienstag | von 09.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 -18.00 Uhr |
| Donnerstag | von 09.00 -12.00 Uhr |
| Freitag | von 09.00 -12.00 Uhr |
- in der Gemeindewahlbehörde des Amtes Plau am See, Markt 2 in 19395 Plau am See für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit. Die Gemeindewahlbehörde ist barrierefrei (Aufzug) erreichbar.**

2. Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine wahlberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach § 51 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, **spätestens bis zum 11.05.2018 12.00 Uhr** bei der Gemeindewahlbehörde des Amtes Plau am See, Markt 2 in 19395 Plau am See unter Angabe der Gründe den Antrag auf Berichtigung stellen. Der Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift gestellt werden.

3. Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **05.05.2018** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss bis zum **11.05.2018** (16. Tag vor der Wahl) einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wahlscheine werden bei Erfüllung der wahlrechtlichen Voraussetzung erteilt.
Wer einen Wahlschein hat, kann an der Landratswahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises Ludwigslust- Parchim oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:
- 5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
 - 5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person
 - a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 3 der Landes- und Kommunalwahlordnung (bis zum **04.05.2018**) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 16 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung (bis zum **11.05.2018**) versäumt hat,
 - b) wenn ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindewahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können bis Freitag, **25.05.2018, 12.00 Uhr** bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Danach ist die Erteilung von Wahlscheinen nur noch in nachfolgenden Ausnahmefällen möglich:

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis Samstag, den **26.05.2018, 12.00 Uhr** ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Am Wahltag bis 15.00 Uhr können Wahlscheine beantragt werden,

- wenn Wahlberechtigte aus einem von ihnen nicht zu vertretenden Grund (siehe Nummer 5.2 Buchstabe a und b)

nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden sind, oder

- wenn Wahlberechtigte den Wahlraum wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein Wahlberechtigter, der behindert ist, kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person folgende erforderliche Unterlagen für die Briefwahl:

- einen **amtlichen orangenen Stimmzettel**
- einen **amtlichen grauen Stimmzettelumschlag** und
- einen **amtlichen gelben Wahlbriefumschlag** mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Wenn der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde persönlich abgeholt wird, kann gleich an Ort und Stelle gewählt werden.

Die Abholung des Wahlscheines und Briefwahlunterlagen für einen anderen sind nur möglich, wenn die Berechtigung hierzu durch Vorlage des unterschriebenen Wahlscheinantrages oder einer gesonderten schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Die bevollmächtigte Person darf nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten. Dieses hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor sie die Unterlagen erhält.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass dieser dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Wahlbriefe im amtlichen gelben Wahlbriefumschlag, die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland bei der Deutschen Post AG aufgegeben werden, müssen vom Wähler nicht freigemacht werden, solange keine besondere Versendungsform gewählt wird.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Plau am See, 09.04.2018

Die Gemeindewahlbehörde Plau am See
Sabine Henke
Gemeindewahlleiterin

Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren in der Stadt Plau am See (Parkgebührenordnung)

Auf der Grundlage des § 6a Abs.6 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.03.2003 (BGBl. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 17.08.2017 (BGBl. I S.3202), in Verbindung mit § 1 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S.146), neugefasst durch Gesetz vom 14.7.2016 (GVOBl. M-V S.584), des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOl. M-V 2011, S.777) sowie auf Grund der Landesverordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur Festsetzung von Parkgebühren vom 08.07.2010 (GVOBl. M-V S.408) hat die Stadtvertretung der Stadt Plau am See in ihrer Sitzung am 28. März 2018 folgende Parkgebührenordnung beschlossen:

§1

Geltungsbereich

Für das Parken auf öffentlichen Straßen

und Plätzen der Stadt Plau am See im Sinne des Straßen- und Wegerechtes werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben, soweit für die Parkplätze die Gebührenpflicht mit Parkschein verkehrsrechtlich angeordnet ist.

§ 2

Art der Erhebung

Zur Erhebung der Parkgebühren werden die dafür vorgesehenen Parkplätze mit Parkscheinautomaten zur Überwachung der Parkzeit ausgestattet.

§ 3

Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht und wird fällig mit dem Parken eines Fahrzeuges zu den ausgewiesenen Zeiten der Gebührenpflicht auf den gemäß § 1 verkehrsrechtlich angeordneten Parkplätzen. Als Beleg für die entrichtete Parkgebühr erhält der Gebührenpflichtige einen gültigen Parkscheinausdruck aus

dem jeweiligen Parkscheinautomaten.

§ 4

Gebührensschuldner

Gebührensschuldner ist, wer ein Fahrzeug auf den unter § 1 verkehrsrechtlich angeordneten Parkplätzen parkt.

§ 5

Gebühren

Für das Parken auf den Parkplätzen im Sinne des § 1 werden Gebühren erhoben:

1. Steinstraße

0,50 € je angefangene 1/2 Stunde, Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Höchstparkdauer 2 Stunden
Brötchentaste für 20 min.

2. Marktstraße

0,50 € je angefangene 1/2 Stunde, Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Höchstparkdauer 2 Stunden
Brötchentaste für 20 min.

3. Markt

0,50 € je angefangene 1/2 Stunde, Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Tageskarte 6,00 €
Brötchentaste für 20 min.

4. Wallstraße

0,50 € je angefangene 1/2 Stunde, Montag bis Sonntag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Tageskarte 6,00 €

5. An der Metow

0,50 € je angefangene 1/2 Stunde, Montag bis Sonntag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Tageskarte 6,00 €

§ 6**Inkrafttreten**

Diese Gebührenverordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Plau am See, den 9. April 2018
gez. Reier L. S.
Bürgermeister

Die vorstehende Gebührenordnung der Stadt Plau am See zur Festsetzung von Parkgebühren wurde am 09.04.2018 auf der Internetseite der Stadt Plau am See unter www.stadt-plau-am-see.de öffentlich bekannt gemacht.

Amtsfeuerwehrtag am 05. Mai 2018 in Ganzlin

Der alljährliche Leistungsvergleich der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Plau am See findet in diesem Jahr auf dem Sportplatz in Ganzlin statt.

Gleichzeitig begeht die Freiwillige Feuerwehr Ganzlin ihr 90-jähriges Bestehen.

Die antretenden Gruppen des Amtes messen sich in den Disziplinen Löschangriff, Sauglängen kuppeln und Fragenkomplex.

Die Kraftfahrer der freiwilligen Feuerwehren werden sich auf einem Parcours einer Fahrzeughindernisstrecke messen.

Die Jugend- und Kinderfeuerwehren des Amtes treten ebenfalls zu sportlichen Wettkämpfen an.

Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen, an diesem Ereignis teilzunehmen und die Kameraden bei ihren Wettkämpfen anzufeuern.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Eintreffen der Wehren: 8:00 Uhr

Eröffnung: 9:00 Uhr

Die Siegerehrung wird gegen 13:00 Uhr stattfinden.

Die Kameraden und Organisatoren freuen sich auf viele Besucher!

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Plau am See vom 28. März 2018 (Schmutzwassergebührensatzung - SwGS)

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 28. März 2018 folgende Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Plau am See erlassen:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Plau am See (Schmutzwassergebührensatzung - SwGS)

§ 1 Benutzungsgebühren

(1) Die Stadt Plau am See erhebt nach Maßgabe dieser Satzung Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen zur zentralen und dezentralen Schmutzwasserbeseitigung.

(2) Die Gebühren werden erhoben für:
1. direkt an die Schmutzwasseranlage über einen Anschlusskanal angeschlossene Grundstücke als Grundgebühr A und als Benutzungsgebühr B. Die Grundgebühr A und Benutzungsgebühr B werden zusammen erhoben.
2. Grundstücksschmutzwasseranlagen ohne direkten Anschluss an die Schmutzwasseranlage

a) Hauskläranlagen als Abholgebühr C1 oder bei Mengen bis 2,5 m³ als Abholmindermengengebühr C2 und inklusive einer Abwasserreinigungsgebühr C3 für die abgepumpten Inhaltsstoffe (Schlamm). Die Abholgebühr C1 oder bei Mengen bis 2,5 m³ als Abholmindermengengebühr C2 und Abwasserreinigungsgebühr C3 werden zusammen erhoben.

b) abflusslose Grube als Abholgebühr C1 oder bei Mengen bis 2,5 m³ als Abholmindermengengebühr C2 und inklusive einer Abwasserreinigungsgebühr C4 für die abgepumpten Inhaltsstoffe. Die Abholgebühr C1 oder bei Mengen bis 2,5 m³ als Abholmindermengengebühr C2 und Abwasserreinigungsgebühr C4 werden zusammen erhoben.

c) als Fehlfahrtengebühr C5, wenn der Gebührenpflichtige die Fehlfahrt zu vertreten hat.

d) als Notfahrtengebühr C6, wenn Abfahrten an Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie am selben Tag erforderlich sind.

e) als Schlauchlängenzusatzgebühr C7 für Schlauchlängen ab einer Länge von

20 Metern.

§ 2 Gebührenmaßstab

(1) Die Grundgebühr A wird nach der Anzahl der auf dem Grundstück vorhandenen Wohnungseinheiten (WE) berechnet. Wohnungseinheiten gemäß dieser Satzung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen. Hierbei ist es unbeachtlich, ob in der Wohneinheit ein Haushalt oder mehrere Haushalte wohnen oder ob die Wohneinheit leer steht beziehungsweise eine Freizeitwohneinheit ist. Bungalows, Ferienhäuser, Wochenendhäuser, Gartenhäuser werden den Freizeitwohneinheiten gleichgestellt. Bei gewerblich genutzten Räumen werden, je angefangener 180 m² Fläche eine Wohneinheit berechnet. Dies gilt auch für Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindertagesstätten und Krankenhäuser. Sporteinrichtungen, Friedhöfe mit Kapellen sowie Kirchen werden als jeweils eine Wohnungseinheit berechnet. Camping- und Zeltplätze werden je vier Stellplätze als eine Wohnungseinheit berechnet. Gebäude, die ohne Abwasseranschluss sind, werden nicht in die Berechnung einbezogen.

(2) Die Benutzungsgebühr B wird nach der Menge des Schmutzwassers berechnet, das unmittelbar der Schmutzwasseranlage zugeführt wird. Berechnungseinheit ist der Kubikmeter Schmutzwasser. Als Schmutzwassermenge gilt die dem Grundstück aus öffentlichen oder privaten Wasserversorgungsanlagen zugeführte Wassermenge. Wassermengen die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wurden, werden auf Antrag des Gebührenschuldners bei der Bemessung der Schmutzwassergebühr abgesetzt. Von der Absetzung ausgenommen sind die Wassermengen nach Abs. 5. Anträge auf Absetzung nicht eingeleiteter Wassermengen sind bis zum Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides zu stellen. Der Nachweis der verbrauchten und/oder zurückgehaltenen Wassermenge obliegt dem Gebührenpflichtigen. Dieser hat einen gesonderten Wasserzähler für diese Wassermengen vorzuhalten, der geeicht und verplombt ist, und durch den Wasser- u. Abwasserzweckverband Parchim/ Lübz, Neuhofer Weiche 53, 19370 Parchim erfasst ist und abgelesen wird. Dieser Aufwand für die Bearbeitung im WAZV PCH/LBZ wird dem Gebührenpflichtigen gesondert nach den Satzungen des Verbandes veranlagt.

(3) Bei folgenden Indirekteinleitern wer

den von den nach Abs. 2 bestimmten Wassermengen folgende Pauschalabzüge getätigt:

a) Bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Viehhaltung wird die Wassermenge um 18 m³ pro Jahr und Großvieheinheit, bezogen auf den statistischen Umrechnungsschlüssel, herabgesetzt; der Gebührenberechnung wird aber mindestens eine Schmutzwassermenge von 40 m³ pro Jahr je Person auf dem Grundstück zugrunde gelegt. Maßgebend für diese Berechnung ist die in dem Jahr durchschnittlich gehaltene Viehzahl und die durchschnittlich mit Wasser zu versorgende Personenzahl.
b) Bei Bäckereien wird die Wassermenge bezogen auf 1000 kg Mehlerverbrauch um 0,75 m³ pro Jahr herabgesetzt.
c) Bei Fleischereien werden pauschal 10 % des Wasserverbrauches herabgesetzt.

(4) der Wassermenge aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage gilt die für die Erhebung des Wassergeldes zugrunde gelegte Verbrauchsmenge. Bei Wasserbezug aus privaten Versorgungsanlagen gilt die gemessene Wasserverbrauchsmenge. Lässt der Gebührenpflichtige bei privaten Versorgungsanlagen keinen Wassermesser einbauen, ist die Stadt berechtigt, den Wasserverbrauch zu schätzen.

(5) Von dem Abzug nach Abs. 2 sind ausgeschlossen:

a) das hauswirtschaftlich genutzte Wasser;
b) das zur Speisung von Heizungsanlagen verbrauchte Wasser;
c) das für Schwimmbecken verwendete Wasser.

(6) Die Abholgebühr C1 wird, bei der Abholung von Inhaltsstoffen aus Grundstücksentwässerungsanlagen mit einer Menge von über 2,5 m³ nach der Menge der abgepumpten Inhaltsstoffe berechnet.

(7) Bei der Abholung von Inhaltsstoffen aus Grundstücksentwässerungsanlagen bis zu einer Menge von 2,5 m³ wird die Abholmindermengengebühr C2 erhoben.

(8) Die Abwasserreinigungsgebühr C3 wird für die Reinigung der Inhaltsstoffe aus den Grundstücksschmutzwasseranlagen – Hauskläranlagen nach der Menge der abgepumpten Inhaltsstoffe berechnet.

(9) Die Abwasserreinigungsgebühr C4 wird für die Reinigung der Inhaltsstoffe aus den Grundstücksschmutzwasseranlagen – abflusslosen Gruben nach der Menge der abgepumpten Inhaltsstoffe berechnet.

(10) Wenn es sich um eine Fehlfahrt handelt, die der Gebührenpflichtige zu

vertreten hat, wird zusätzlich zur Verwaltungsgebühr, die Fehlfahrtgebühr C5 erhoben.

(11) Notfahrten werden zusätzlich mit der Notfallgebühr C6 berechnet.

(12) Soweit für das Abpumpen der Schmutzwasseranlage Schlauchlängen von mehr als 20 Metern benötigt werden wird zusätzlich die Schlauchlängenzusatzgebühr C7 berechnet.

§ 3 Gebührensätze

(1) Die Grundgebühr A beträgt 5,00 Euro je Wohneinheit und Monat.

(2) Die Benutzungsgebühr B beträgt 2,50 Euro je m³.

(3) Die Abholgebühr C1 beträgt für Abholungen 10,00 Euro je m³.

(4) Die Gebühr C2 beträgt 29,75 Euro je Abholung.

(5) Die Abwasserreinigungsgebühr C3 beträgt für Abholungen 25,00 Euro je m³.

(6) Die Abwasserreinigungsgebühr C4 beträgt für Abholungen 12,00 Euro je m³.

(7) Die Fehlfahrtgebühr C5 beträgt 29,75 Euro.

(8) Die Gebühr für Notfahrten C6 beträgt je Fahrt 29,75 Euro.

(9) Die Schlauchlängenzusatzgebühr C7 beträgt 21,00 Euro, die Gebühr erhöht sich je 10 Meter zusätzlicher Schlauchlängen um 10,00 Euro.

§ 4 Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht

(1) Die Gebührenpflicht entsteht für die Grundgebühr A und Benutzungsgebühr B mit dem ersten des Monats, der auf den Tag des Anschlusses des Grundstückes an einen betriebsfertigen Sammler folgt. Die Gebührenpflicht für die Grundgebühr A und Benutzungsgebühr B endet mit dem Ablauf des Monats, in dem der Anschluss an den Straßenkanal entfällt.

(2) Die Gebührenpflicht für die Gebühren C1 bis C7 entstehen mit dem Tage der Inbetriebnahme der Grundstücksschmutzwasseranlage.

§ 5 Gebührenpflichtige

(1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer des Grundstücks oder bei Wohnungs- und Teileigentum der Wohnungs- und Teileigentümer. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist der Erbbauberechtigte Gebührensschuldner. Mehrere aus gleichem Rechtsgrund Verpflichtete sind Gesamtschuldner.

(2) Bei Eigentumswechsel wird der neue Eigentümer vom Beginn des Monats an, der der Rechtsänderung folgt, zur Gebühreinzahlung herangezogen, wenn der bisherige Eigentümer der Stadt Plau am See den Eigentumswechsel nachweist.

(3) Die Grundstückseigentümer haben alle für die Errechnung der Gebühren

erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, dass Beauftragte der Stadt Plau am See das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.

§ 6 Erhebungszeitraum

Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Weicht die Ableseperiode vom Kalenderjahr ab, so ist die Ableseperiode der Erhebungszeitraum.

§ 7 Heranziehung und Fälligkeit

(1) Die Heranziehung zur Gebühr erfolgt durch schriftlichen Bescheid, der mit einem Bescheid über andere Angaben verbunden werden kann.

(2) Die Benutzungsgebühr B wird nach der Menge des im vergangenen Abrechnungszeitraum abgeführten Schmutzwassers vorläufig berechnet. Der vergangene Abrechnungszeitraum wird gleichzeitig endgültig abgerechnet. Bestand für einen Anschluss im vergangenen Abrechnungszeitraum keine Gebührenpflicht oder hat sich der Benutzungsumfang seitdem wesentlich geändert, wird die zugrunde zulegende Schmutzwassermenge geschätzt. Bei Beendigung der Gebührenpflicht für einen Anschluss oder bei einem Wechsel des Gebührenpflichtigen wird unverzüglich die entnommene Schmutzwassermenge ermittelt und abgerechnet.

(3) Die Benutzungsgebühr B wird in Vierteljahresbeträgen jeweils am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. eines jeden Jahres fällig. Die durch bisherigen Bescheid festgesetzten Vierteljahresbeträge sind innerhalb des nächsten Jahres zu den hier festgesetzten Zeitpunkten so lange zu zahlen, wie der neue Bescheid noch nicht ergangen ist.

(4) Bei der Neuveranlagung ist die Benutzungsgebühr B für verstrichene Fälligkeitszeitpunkte innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides in einer Summe zu zahlen. Nach Beendigung der Gebührenpflicht endgültig festgestellte Abrechnungsbeträge sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides auszugleichen. Dasselbe gilt für die endgültige Abrechnung von vorherigen Schätzungen.

(5) Entsteht die Gebührenpflicht erstmals im Laufe eines Kalenderjahres, so wird den Abschlagszahlungen der tatsächliche Frischwasserverbrauch des ersten Monats, hochgerechnet auf ein ganzes Jahr, zugrunde gelegt.

(6) Die Grundgebühr A wird nach Anzahl der WE des Vorjahres ebenfalls vorläufig berechnet. Sie ist in Vierteljahresbeträgen jeweils am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. eines jeden Jahres fällig. Der vergangene Abrechnungszeitraum wird gleichzeitig endgültig abgerechnet. Endgültig festgestellte Abrechnungsbe-

träge sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides auszugleichen. Eine Änderung der Grundgebühr A ist schriftlich zu beantragen. Eine Absenkung erfolgt frühestens mit dem Monat der Antragsstellung.

(7) Die Veranlagung zu den Gebühren C1 bis C7 erfolgt nach der Leerung zu den am Tag der Abholung gültigen Gebühren und Rechnungslegung mit 14-tägiger Fälligkeit und ist entsprechend auszugleichen.

§ 8 Beauftragung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Parchim/Lübz

(1) Der Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim/Lübz, Neu-hofer Weiche 53, 19370 Parchim ist Beauftragter im Sinne des § 12a KAG M-V. Er ist berechtigt, für die Stadt die Berechnungsgrundlagen zu ermitteln, die Abgaben zu berechnen, die Bescheide auszufertigen und zu versenden. Er ist auch berechtigt, die Abgabebzahlungen in Empfang zu nehmen.

(2) Der Beauftragte ist berechtigt, die zur Erfüllung der Aufgaben nach Abs. 1 erforderlichen Daten zu erfassen, elektronisch zu speichern und zu den oben genannten Zwecken zu verarbeiten.

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig nach § 17 Abs. 2 Nr. 2 KAG M-V handelt, wer entgegen § 5 Abs. 3 dieser Satzung erforderliche Auskünfte nicht erteilt oder nicht duldet, dass Beauftragte der Stadt das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis 5.000 Euro geahndet werden.

§ 10 Datenverarbeitung

Zur Ermittlung der Gebührenpflichtigen und zur Feststellung der Gebühren nach dieser Satzung ist die Erhebung grundstücks- und personenbezogener Daten bei der Stadt (Einwohnermeldekartei, Grundsteuerkartei, Gewerbesteuerkartei, Schmutzwassergebührendatei), den Bauordnungsbehörden, den Katasterämtern und dem Amtsgericht (Grundbuch-amt) zulässig. Soweit zur Gebührenerhebung nach dieser Satzung im Einzelfall erforderlich, dürfen bei anderen Behörden vorhandene personenbezogene Daten erhoben werden. Die Daten dürfen von der Daten verarbeitenden Stelle nur zum Zweck der Gebührenerhebung nach dieser Satzung verwendet werden.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Die Gebühren gelten rückwirkend ab dem 01.01.2018. Die Satzung über die Erhebung von

Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Plau am See vom 02. August 2001 in der Fassung der Zehnte Satzung zur Änderung der Satzung vom 16. Dezember 2014 wird aufgehoben.

Plau am See, den 9. April 2018

gez. Reier L. S.
Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

gez. Reier L. S.
Bürgermeister

Die vorstehende Satzung der Stadt Plau am See über die Erhebung von Schmutzwassergebühren wurde am 09.04.2018 auf der Internetseite der Stadt Plau am See unter www.stadt-plau-am-see.de öffentlich bekannt gemacht.

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Röbeler Str. 68
19395 Ganzlin
Telefon/Telefax: 038737/20201
e-mail: wohnungen@ganzlin.de
Sprechzeiten:
Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich ab sofort zu vermieten:
2 RW, 2.OG, WF 50 m²
KM 250,00 €
3 RW, 1.OG, WF 57 m²
KM 280,00 €
4 RW, DG, WF ca. 90 m²
KM 382,50 €

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Zwischenstand Glasfaserausbau Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Bis Ende April nimmt die Wemag noch Anträge für Ihren Glasfaserhausanschluss an. Danach gibt es erst einmal eine Bearbeitungspause, da mit den dann vorliegenden Verträgen auch die Feinplanung für den Netzausbau durchgeführt wird. Dies ist auch der Grund, weshalb bis Ende April der Hausanschluss kostenlos für Sie ist, wenn Sie einen Internetnutzungsvertrag dazu abschließen.

Bis Ende April besteht auch die Möglichkeit einen Termin mit den Medienberatern der Wemag auszumachen um

ggf. letzte Fragen zu beantworten.

Besonders freue ich mich, dass zwischenzeitlich die Darstellung im Verfügbarkeitsprüfer richtiggestellt wurde. Nun wird jeder Ortsteil endlich separat aufgeführt. Des Weiteren konnten in enger Abstimmung mit dem Amt Plau am See auch die Bungalowsiedlungen Twiete 1, Twiete 2 und auch die Forsthaussiedlung eingepflegt werden.

Sobald ich weitere Informationen erhalten werde ich Sie wieder auf dem Laufenden halten.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Information der WEMAG

Die WEMAG vermarktet zur Zeit Internet und Telefon über Glasfaser in den ersten 3 geförderten Projektgebieten im Landkreis Ludwigslust Parchim.

Hierzu zählen u.a.:

Amt Plau am See

• Gemeinde Barkhagen, Ortsteile: Barkhagen, Altenlinden, Barkow, Kolonie Lälchow, Plauerhagen, Zarchlin

• Gemeinde Ganzlin, Ortsteile: Ganzlin, Dresenow, Dresenower Mühle, Twietfort, Gnevdsdorf, Hof Retzow, Klein Dammerow, Retzow, Tönchow, Wangelin, Wendisch Priborn

In diesen Gemeinden setzen wir im Zeitraum April 2018 bis Juli 2019 Medienberater ein, welche die Interessenten zu Hause beraten.

Diese Medienberater sind deutlich als WEMAG Mitarbeiter zu erkennen:

- durch tragen von WEMAG Kleidung
- Dienstaussweise (ab KW 16)
- Visitenkarten, Werbematerial und Antragsunterlagen WEMAG Breitband

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

19.04.18 ZÄ R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61

dienstl.: 038736 41194

privat: 038736 41731

21.04.18 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9

dienstl.: 038731 23358

privat: 038731 23421

23.04.18 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25

dienstl.: 038736 42247

privat: 038732 20270

26.04.18 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1

dienstl.: 038731 23100

privat: 038731 25022

27.04.18 ZÄ S. Volz

Lübz, Markt 7

dienstl.: 038731 22241

privat: 038731 22241

29.04.18 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28

dienstl.: 038731 20765

privat: 038731 20765

05.05.18 Dr. C. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 0152 26165866

06.05.18 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstl.: 038731 23361

privat: 0152 24003120

08.05.18 ZÄ P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A

dienstl.: 038735 46173

privat: 0173 6332056

10.05.18 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 0152 26165866

11.05.18 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56

dienstl.: 038735 45803

privat: 0170 8781706

14.05.18 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4

dienstl.: 038736 8210

privat: 0151 28866478

17.05.18 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14

dienstl.: 038735 44576

privat: 038735 44576

19.05.18 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1

dienstl.: 038731 23100

privat: 038731 25022

20.05.18 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1

dienstl.: 038731 23100

privat: 038731 25022

23.05.18 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56

dienstl.: 038735 45803

privat: 0170 8781706

24.05.18 Dr. C. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 0152 26165866

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

**Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.**

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Wir trauern um:

Franz Dinda
Ernst Schwanitz
Alfred Sengstock
Dieter Wilhelm
Anett Meier
Gisela Möller
Eberhard Kolodzik
Sigrid Kuschinski
Marianne Sievert
Herta Wulpiadesz
Alfred Lubitz
Hilde Baumgarten
Karl Erxleben

Bereitschaftszeiten der Apotheken:**16.04.-22.04.**

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Weststadt-Apotheke Parchim,
Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

23.04.-29.04.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke
Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str.
29, Tel. 03871 6245-0

30.04.-06.05.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buch-
holzallee 2, Tel. 038731 267747

07.05.-13.05.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke
Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim,
Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

14.05.-18.05.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center,
Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

19.05.-21.05. Pfingsten

So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr
---------------	---

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke
Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apotheken-
str. 1, Tel. 03871 6249-0

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Pollege	19.04. bis 11.05.2018
FÄ Minzlaff	07.05. bis 18.05.2018 11.06. bis 15.06.2018
FA Monawar	30.04. bis 06.05.2018 10.05. bis 13.05.2018

22.05.-27.05.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
 Sa 18.00 - 19.00 Uhr
 So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
 Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke
 Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim,
 Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

**Bereitschaftstelefonnummer
der Kläranlage in Plau**

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

**Gottesdienste und Veranstaltungen
Ev.-Luth. Kirche Plau am See**

22.04. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Posaunenchor, mit Gästen aus dem Johanniterorden

29.04. 10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Gospelchor

06.05. 10:00 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee

10.05. 11:00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst am Kritzower See / Picknick / Posaunenchor

13.05. 10:00 Uhr Gottesdienst
**Gottesdienste und Veranstaltungen
 Ev.-Luth. Kirche Barkow**

29.04. 10:30 Uhr Gottesdienst

10.05. 11:00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst am Kritzower See / Picknick / Posaunenchor

Anfahrtsbeschreibung zum Himmelfahrtsgottesdienst

Der Himmelfahrtsgottesdienst wird an der Barkower Badestelle des Kritzower Sees gefeiert. Die Badestelle befindet sich neben dem Gästehaus „Bärenhof“. Die Badestelle ist am besten mit dem Fahrrad zu erreichen; auf dem Radweg an der B 191 Richtung zwischen Barkow und dem Abzweig Wessentin dem Wegweiser in Richtung Barkow Ausbau folgen. Der Plattenweg führt direkt zur Badestelle und zum Bärenhof.

**Zusammenkunftszeiten der
Gemeinde Zeugen Jehovas**

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
 Donnerstag: 19.00 Uhr und
 Sonntag 10.00 Uhr
 Freier Zutritt - keine Kollekte

**Gottesdienste und Veranstaltungen
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Gnevsvorf-Karbow**

22.04. 10.00 Uhr Karbow

Gottesdienst

29.04. 14.00 Uhr Gnevsvorf

Gottesdienst mit Chor und Bläsern

06.05. 10.00 Uhr Kreien

Gottesdienst mit Abendmahl

10.05. 11.00 Uhr Kritzower See

Gottesdienst unter freiem Himmel

13.05. 11.30 Uhr Ganzlin

Gottesdienst

20.05. 14.00 Uhr Vietlütbe

Konfirmationsgottesdienst

21.05. 10.00 Uhr Wilsen

Gesprächsgottesdienst

Änderungen sind möglich!

Alle Termine für die Gottesdienste und zusätzliche Informationen finden Sie auch in unserem Gemeindebrief unter www.kirche-gnevsvorf.de.

Auskünfte erhalten Sie im Pfarrbüro, das immer am Mittwoch in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt ist.

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 18.04. bis 24.05.2018

in Plau am See:

Frau J. Albrecht	zum 70.
Herrn P. Andrees	zum 70.
Herrn H. Becker	zum 85.
Frau I. Berg	zum 90.
Herrn K.-H. Brusberg	zum 75.
Herrn W. Busch	zum 70.
Frau I. Ebert	zum 85.
Herrn F.-W. Eder	zum 70.
Frau U. Huhsch	zum 80.
Frau E. Jabs	zum 85.
Frau W. Kipar	zum 80.
Herrn E. Knebel	zum 85.
Herrn J. Knoblauch	zum 70.
Frau B. Krause	zum 70.
Frau M. Lenz	zum 75.
Frau E. Lepsow	zum 90.
Frau S. Maaß	zum 70.
Frau K. Marquardt	zum 75.
Frau S. Nestripke	zum 75.
Frau I. Nißler	zum 90.
Herrn D. Oheim	zum 80.
Frau U. Pietzner	zum 85.
Frau F. Quandt	zum 90.
Herrn H. Rinkleff	zum 80.
Herrn U. Rumsch	zum 75.
Herrn Dr. Schlaak	zum 70.
Frau S. Schwarz	zum 70.
Frau H. Schwassmann	zum 75.
Frau I. Settemeyer	zum 75.
Herrn Dr. A. Sommerfeld	zum 80.
Herrn K. Suchomel	zum 75.
Frau I. Tschierschke	zum 80.
Frau E. Tuve	zum 70.
Frau I. Wegner	zum 80.
Frau K. Wengert	zum 70.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herrn A. Arndt zum 75.
 Herrn H. Heiden zum 70.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau K. Appel zum 80.
 Herrn D. Böhm zum 75.
 Frau I. Dieterich zum 70.
 Herrn F. Rixin zum 80.
 Frau R. Richert-Rixin zum 75.
 Herrn D. Rothe zum 75.
 Frau M. Schons zum 80.

Herzliche Glückwünsche!

**Gottesdienstplan der Katholischen
Gemeinde St. Paulus, Plau am See
Markt 13****Sonntag-Messe**

Plau am See, 8.30 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

im Mai sonntags:

17.00 Uhr Maiandacht

Beichtgelegenheit

jeweils vor den Hl. Messen, auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

Koordination Gertrud Gosc:

038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Aktivitäten

Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs,
 melden bei Frau Hermann, Tel.: 40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1. Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per

Telefon mit Gertrud Gosc

Tel. Nr. 038735-41702

Termine:

06.05. Plauderstunde

06.05. Erstkommunion in Lübz

16.05. Fahrt ins Blaue

**Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 24. Mai 2018
Anzeigenschluss ist
der 14. Mai 2018**

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
 Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), B. Jürns (freie Journalistin).
 Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See
 - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Bach, Mozart, Beethoven:

Sakrale Klänge dieser und anderer Komponisten betören am 28.04.2018 ab 18 Uhr die BesucherInnen der Marienfließer Stiftskirche. Diese frühlingshaft-musikalische Begegnung der klassischen Art findet im Rahmen der 47. Tour des Ensembles der Klosterkirche Guben, unter der Leitung von Hans-Jürgen Vorrath, statt. Die 55 Vokalistinnen sowie 15 Instrumentalisten zählende Gruppe gastierte bereits in Frankreich, Italien und den Niederlanden. Am 29.04. erfolgt ab 10.30 Uhr ein weiterer Auftritt im Seniorenzentrum Marienfließ. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Foto: Ensemble der Klosterkirche Guben



Museumssaison 2018 eröffnet

Gründonnerstag 9.30 Uhr im Burgturm: Hier, am härtesten Arbeitsplatz des Museums, startet Bürgermeister Norbert Reier im Beisein einiger Museumsfreunde und der „diensthabenden

Burgherren“ Horst Grewe und Wolfram Kirschnick mit einer kurzen Ansprache die neue Museumssaison.

Unterdessen klingen aus dem Haupthaus schon Seemannslieder des Plauer Shantychores. Hier wird die Sonderausstellung „Uhren aus Plauer Stuben“ eröffnet. Dazu wurden auch die Spender und Leihgeber der wunderschönen, teils über 100 Jahre alten Uhren eingeladen. Noch während Dieter Ehrke einen kurzen Rückblick auf die vergangene Saison gibt, bahnt sich mit Getöse Roland Suppra auf dem ersten mecklenburgischen Lauftrad von 1818, der „Laufmaschine“ (Nachbau, jetzt im Besitz des Museums), einen Weg durch die Schar der Gäste. Nachdem der Präsident des Landestourismusverbandes, W. Waldmüller, die Rolle unserer Stadt als „Zugpferd und Perle“ des Tourismus im Landkreis gewürdigt hat, legt der Bürgermeister das Goldene Buch unserer Stadt auf den Tisch. Mit einem Eintrag hierin wird unter dem Beifall der Gäste Albrecht Reisch geehrt, der seit fast 20 Jahren mit seiner handwerklichen Präzisionsarbeit unser Museum geprägt und uns viele Kosten und Mühen erspart hat. Aus dem Veranstaltungsraum duftet es inzwischen intensiv nach Kaffee, so dass niemand mehr Appetit auf weitere Reden, sondern viel mehr auf das schon traditionelle Museumsfrühstück hat. Und für alle, die es schon wieder vergessen haben: Das Museum ist offen, wirklich jeden Tag, auch für Plauer, von 10 bis 17 Uhr!

P. Priegnitz



Nachbau des ersten Laufrades in Mecklenburg (1818) Foto: G. Graupner